

HANDBUCH

**OHV300-F224-B15**

Handlesegerät



CE

Es gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie, herausgegeben vom Zentralverband Elektroindustrie (ZVEI) e.V. in ihrer neusten Fassung sowie die Ergänzungsklausel: "Erweiterter Eigentumsvorbehalt".

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>Einleitung .....</b>                             | <b>5</b>  |
| 1.1      | Inhalt des Dokuments.....                           | 5         |
| 1.2      | Zielgruppe, Personal.....                           | 5         |
| 1.3      | Verwendete Symbole .....                            | 6         |
| <b>2</b> | <b>Produktbeschreibung .....</b>                    | <b>7</b>  |
| 2.1      | Einsatz und Anwendung.....                          | 7         |
| 2.2      | Anzeigen und Bedienelemente.....                    | 8         |
| 2.3      | Rückmeldungen .....                                 | 8         |
| 2.4      | Lieferumfang .....                                  | 9         |
| 2.5      | Zubehör.....  | 9         |
| 2.6      | Lagerung und Entsorgung .....                       | 9         |
| <b>3</b> | <b>Installation.....</b>                            | <b>10</b> |
| 3.1      | Batterie einsetzen und entfernen .....              | 10        |
| 3.2      | Ladestation montieren und Handlesegerät laden ..... | 10        |
| 3.3      | Vision Configurator installieren.....               | 11        |
| 3.4      | Gerätetreiber installieren.....                     | 12        |
| <b>4</b> | <b>Konfiguration .....</b>                          | <b>13</b> |
| 4.1      | Handlesegerät einschalten .....                     | 13        |
| 4.2      | Betriebsmodus wählen.....                           | 13        |
| 4.2.1    | Dock-Modus .....                                    | 13        |
| 4.2.2    | Bluetooth-Modus .....                               | 14        |
| 4.2.3    | Tablet-Modus.....                                   | 14        |
| 4.2.4    | Konfigurationsmodus .....                           | 15        |
| 4.2.5    | Tastaturbelegung .....                              | 16        |
| 4.3      | Handlesegerät konfigurieren .....                   | 17        |

|            |  |           |
|------------|--|-----------|
| <b>4.4</b> | <b>Konfiguration mit Vision Configurator .....</b>     | <b>17</b> |
| 4.4.1      | Aufbau Anwendungsfenster .....                         | 18        |
| 4.4.2      | Bildanzeige .....                                      | 19        |
| 4.4.3      | Sensordaten.....                                       | 19        |
| 4.4.4      | Teststatistik.....                                     | 20        |
| 4.4.5      | Bildübertragung.....                                   | 21        |
| 4.4.6      | Dateiübertragung .....                                 | 22        |
| 4.4.7      | 1-D-Codes.....   | 23        |
| 4.4.8      | 2-D-Codes.....   | 24        |
| 4.4.9      | Geräteeinstellungen.....                               | 24        |
| 4.4.10     | Dekodieroptionen .....                                 | 26        |
| 4.4.11     | Leseergebnis.....                                      | 27        |
| 4.4.12     | Skript.....  | 28        |
| 4.4.13     | Editierete Parameter.....                              | 33        |
| <b>4.5</b> | <b>Konfiguration mit SteuerCodes .....</b>             | <b>34</b> |
| 4.5.1      | Bedienung.....   | 34        |
| 4.5.2      | Lesevorgang .....                                      | 36        |
| 4.5.3      | Datenbearbeitung.....                                  | 38        |
| 4.5.4      | Datenübertragung .....                                 | 40        |
| 4.5.5      | Neu starten und löschen .....                          | 42        |
| 4.5.6      | Codearten .....  | 43        |
| <b>4.6</b> | <b>Firmwareversion und Seriennummer auslesen .....</b> | <b>50</b> |
| <b>5</b>   | <b>Bedienung .....</b>                                 | <b>51</b> |
| 5.1        | Codes lesen .....                                      | 51        |
| 5.2        | Displaysymbole .....                                   | 51        |
| 5.3        | Leseergebnisse aufrufen und bearbeiten .....           | 52        |
| 5.4        | Daten manuell eingeben .....                           | 54        |
| 5.5        | Apps ausführen .....                                   | 55        |
| 5.6        | Weitere Optionen.....                                  | 61        |
| <b>6</b>   | <b>Wartung .....</b>                                   | <b>62</b> |
| <b>7</b>   | <b>Störungsbeseitigung.....</b>                        | <b>63</b> |

# 1 Einleitung

## 1.1 Inhalt des Dokuments

Dieses Dokument beinhaltet Informationen, die Sie für den Einsatz Ihres Produkts in den zutreffenden Phasen des Produktlebenszyklus benötigen. Dazu können zählen:

- Produktidentifizierung
- Lieferung, Transport und Lagerung
- Montage und Installation
- Inbetriebnahme und Betrieb
- Instandhaltung und Reparatur
- Störungsbeseitigung
- Demontage
- Entsorgung

Die Dokumentation besteht aus folgenden Teilen:

- vorliegendes Dokument
- Datenblatt

Zusätzlich kann die Dokumentation aus folgenden Teilen bestehen, falls zutreffend:

- EG-Baumusterprüfbescheinigung
- EU-Konformitätserklärung
- Konformitätsbescheinigung
- Zertifikate
- Control Drawings
- weitere Dokumente

## 1.2 Zielgruppe, Personal

Die Verantwortung hinsichtlich Planung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage liegt beim Anlagenbetreiber.

Nur Fachpersonal darf die Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage des Produkts durchführen. Das Fachpersonal muss die Betriebsanleitung und die weitere Dokumentation gelesen und verstanden haben.

Machen Sie sich vor Verwendung mit dem Gerät vertraut. Lesen Sie das Dokument sorgfältig.

## 1.3 Verwendete Symbole

Dieses Dokument enthält Symbole zur Kennzeichnung von Warnhinweisen und von informativen Hinweisen.

### Warnhinweise

Sie finden Warnhinweise immer dann, wenn von Ihren Handlungen Gefahren ausgehen können. Beachten Sie unbedingt diese Warnhinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden.

Je nach Risikostufe werden die Warnhinweise in absteigender Reihenfolge wie folgt dargestellt:



#### ***Gefahr!***

Dieses Symbol warnt Sie vor einer unmittelbar drohenden Gefahr.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, drohen Personenschäden bis hin zum Tod.



#### ***Warnung!***

Dieses Symbol warnt Sie vor einer möglichen Störung oder Gefahr.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, können Personenschäden oder schwerste Sachschäden drohen.



#### ***Vorsicht!***

Dieses Symbol warnt Sie vor einer möglichen Störung.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, kann das Produkt oder daran angeschlossene Systeme und Anlagen gestört werden oder vollständig ausfallen.

### Informative Hinweise



#### ***Hinweis!***

Dieses Symbol macht auf eine wichtige Information aufmerksam.



#### **Handlungsanweisung**

Dieses Symbol markiert eine Handlungsanweisung. Sie werden zu einer Handlung oder Handlungsfolge aufgefordert.

## 2 Produktbeschreibung

### 2.1 Einsatz und Anwendung



#### **Vorsicht!**

Irritation durch optische Strahlung

Die Optikeinheit des Handlesegeräts verfügt über sehr helle LEDs, die gerade in dunklen Umgebungen zu Irritationen führen können.

Richten Sie das Handlesegerät nicht auf Menschen.  
Blicken Sie nicht direkt in die Optikeinheit des Handlesegeräts.

Das Handheld OHV300 ist ein kompaktes Handlesegerät für alle gängigen 1-D- und 2-D-Codes. Eine spezielle Technologie zur Vermeidung von Blendungen ermöglicht das Lesen von Codes auf stark reflektierenden Oberflächen. Durch die patentierte Dual-Optik und die Auflösung von 1,2 Millionen Pixeln können sowohl kleine als auch große Codes in unterschiedlichen Abständen gelesen werden. Eine farblich differenzierte Zielprojektion erleichtert das Anvisieren des jeweiligen Codes. Die Rückmeldung erfolgt optisch, akustisch oder durch Vibration.

Das integrierte Farbdisplay kann Leseergebnisse und Apps anzeigen, wie z. B. Anwendungen zur Bestandserfassung. Die alphanumerische Tastatur ermöglicht eine intuitive Bedienung und eine einfache Interaktion mit den Apps.

Mithilfe der Software Vision Configurator können Regelsets zur Formatierung der Leseergebnisse ohne aufwendige Programmierung erstellt werden. Dies ermöglicht eine einfache Integration in ERP-Systeme. Die Übertragung der gelesenen Daten erfolgt über die Bluetooth-Schnittstelle oder durch Einstecken des Handlesegeräts in die Ladestation.

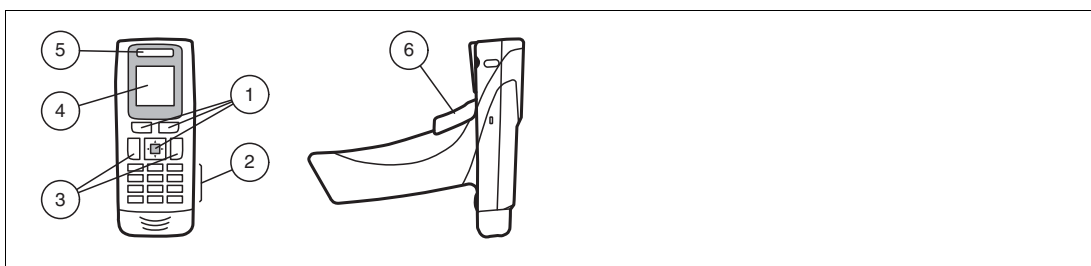


Das Gerät ist nur für eine sachgerechte und bestimmungsgemäße Verwendung zugelassen. Bei Zuwiderhandlung erlischt jegliche Garantie und Herstellerverantwortung.

Verwenden Sie das Gerät nur innerhalb der zulässigen Umgebungsbedingungen.

Der Schutz von Personal und Anlage ist nicht gewährleistet, wenn das Gerät nicht entsprechend seiner bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt wird.

## 2.2 Anzeigen und Bedienelemente



1. Navigationstasten
2. alphanumerische Tastatur
3. programmierbare Funktionstasten
4. LC-Display
5. Funktionsanzeige
6. Trigger-Taste

## 2.3 Rückmeldungen

| Aktion   | LED   | akustisches Signal | Vibration       |
|--|---|--------------------|-----------------|
| Handlesegerät erfolgreich eingeschaltet                                      | Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet erst rot und blinkt anschließend 2 x grün.   | 1 x Signalton      | 1 x Vibration   |
| Handlesegerät bereit   | LEDs sind aus.  | kein Signalton     | keine Vibration |
| Code lesen erfolgreich   | Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet kurz grün. Bei aktivierter Bluetooth-Verbindung blinkt die Bluetooth-Verbindung der Ladestation blau während der Datenübertragung. | 1 x Signalton      | 1 x Vibration   |
| Code lesen fehlgeschlagen  | Bluetooth-Verbindung blinkt 4 x grün.   | 4 x Signalton      | 4 x Vibration   |
| Konfigurationscode lesen erfolgreich   | Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet kurz grün.   | 2 x Signalton      | 2 x Vibration   |
| Konfigurationscode lesen fehlgeschlagen<br>Konfigurationscode nicht zulässig | Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet 2 x kurz grün.   | 5 x Signalton      | 5 x Vibration   |
| Speicher im Handlesegerät voll   | Im Display wird das Symbol für "Speicher 100 % voll" angezeigt. Siehe Kapitel 4.5.5   | kein Signalton     | keine Vibration |



| Aktion  | LED  | akustisches Signal | Vibration       |
|---|--|--------------------|-----------------|
| Verbindung zwischen Ladestation und PC erfolgreich<br>Keine Bluetooth-Verbindung zwischen Ladestation und Handlesegerät       | Bluetooth-Verbindung der Ladestation blinkt blau.  | kein Signalton     | keine Vibration |
| Verbindung zwischen Ladestation und PC erfolgreich<br>Bluetooth-Verbindung zwischen Ladestation und Handlesegerät erfolgreich | Bluetooth-Verbindung der Ladestation leuchtet blau. Bluetooth-Verbindung des Handlesegeräts leuchtet grün. | 1 x Signalton      | 1 x Vibration   |

## 2.4 Lieferumfang

Überprüfen Sie Verpackung und Inhalt auf Beschädigung.

Überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

- Handlesegerät  
OHV300-F224-B15
- Lithium-Ionen-Akku 1300 mAh  
OHV300-BAT
- Kurzanleitung

## 2.5 Zubehör

| Bezeichnung         | Beschreibung   |
|---------------------|--|
| OHV300-CHARGER-B15  | Ladestation für OHV300-Handlesegeräte mit integriertem Bluetooth-Modem<br>inkl. Anschlusskabel USB-G-1M-PVC-ABG-USBB-G<br>Das Anschlusskabel kann auch separat nachbestellt werden.                                  |
| OHV300-BAT          | Lithium-Ionen-Akku 1300 mAh für OHV300-Handlesegeräte  |
| OHV-BAT-CHARGER     | Ladestation für Lithium-Ionen-Akkus  |
| Vision Configurator | Konfigurationssoftware für kamerabasierte Sensoren<br>Bei Verwendung mit OHV-Handlesegeräten können Sie die Software kostenlos unter <a href="http://www.pepperl-fuchs.com">www.pepperl-fuchs.com</a> herunterladen. |

## 2.6 Lagerung und Entsorgung

Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Lagern oder transportieren Sie das Gerät immer in der Originalverpackung.

Lagern Sie das Gerät immer in trockener und sauberer Umgebung. Beachten Sie die zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Datenblatt).

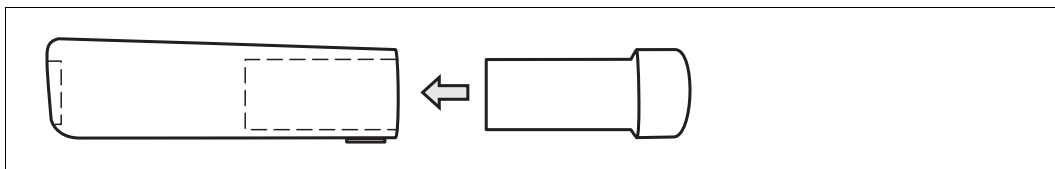
Das Gerät, die Verpackung sowie eventuell enthaltene Batterien müssen entsprechend den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften im jeweiligen Land entsorgt werden.

### 3 Installation

#### 3.1 Batterie einsetzen und entfernen

##### ➤ Batterie einsetzen

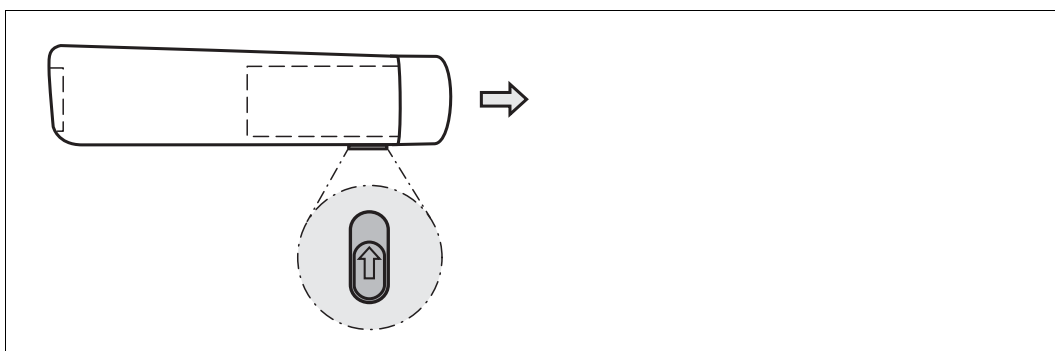
1. Schieben Sie die Batterie in das Handlesegerät.



2. Achten Sie darauf, dass die Batterie hörbar einrastet.

##### ➤ Batterie entfernen

1. Schieben Sie den Riegel auf der Unterseite des Handlesegeräts in Pfeilrichtung.

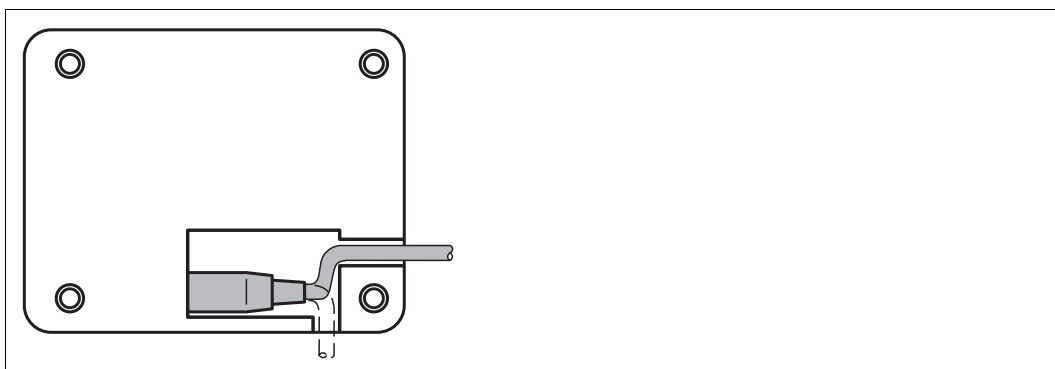


2. Entfernen Sie die Batterie.

#### 3.2 Ladestation montieren und Handlesegerät laden

##### ➤ Ladestation montieren

1. Stecken Sie das USB-Kabel oder den Stecker des Steckernetzteils in die dafür vorgesehene Buchse an der Unterseite der Ladestation.



2. Stellen Sie die Ladestation an die zu montierende Stelle.
3. Schrauben Sie die Ladestation an den vorgegebenen Montagelöchern fest.

##### ➤ Handlesegerät laden

1. Stellen Sie sicher, dass die Ladestation mit dem USB-Kabel oder dem Stecker des Steckernetzteils verbunden ist.
2. Stecken Sie das Handlesegerät in die Ladestation.
3. Sobald das Akku des Handlesegeräts geladen wird, blinkt die Ladezustandsanzeige der Batterie.

## Ladezustandsanzeige

Um den Ladezustand des Lithium-Ionen-Akkus zu überprüfen, drücken Sie den Knopf auf der Rückseite des Akkus.

| Ladezustand    | LED 1    | LED 2 | LED 3 | LED 4 |
|----------------|----------|-------|-------|-------|
| 75 % ... 100 % | AN       | AN    | AN    | AN    |
| 50 % ... 75 %  | AN       | AN    | AN    |       |
| 25 % ... 50 %  | AN       | AN    |       |       |
| 10 % ... 25 %  | AN       |       |       |       |
| 0 % ... 10 %   | blinkend |       |       |       |

### 3.3 Vision Configurator installieren

Vision Configurator ist eine Konfigurationssoftware für kamerabasierte Sensoren. Die Software ermöglicht Ihnen die erweiterte Konfiguration des Sensors mithilfe einer übersichtlichen Benutzeroberfläche. Zu den Standardfunktionen gehören z. B. die Parametrierung des Handlesegeräts, die Speicherung von Datensätzen, die Übermittlung und Visualisierung von Daten und die Fehlerdiagnose.



#### **Hinweis!**

Alternativ zur Konfiguration per Vision Configurator können Sie das Handlesegerät auch mithilfe von Steuercodes konfigurieren.



#### Vision Configurator installieren

1. Laden Sie die aktuelle Version des Vision Configurator unter <http://www.pepperl-fuchs.com> herunter.
2. Starten Sie die Installationsdatei.
3. Wählen Sie eine Sprache.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Setup-Assistenten.
5. Bevor Sie den Setup-Assistenten beenden, wählen Sie **Install OHV USB driver**. Hierdurch wird ein virtueller COM-Port installiert, den Vision Configurator zur Kommunikation mit OHV-Handlesegeräten verwendet.



### Beenden des Vision Configurator Setup-Assistenten

Die Installation von Vision Configurator ist abgeschlossen.

HINWEIS: Möchten Sie eins der unten aufgeführten Geräte verwenden, verbinden Sie bitte zunächst das Gerät mit Ihrem PC und installieren Sie anschließend den zugehörigen Treiber.

- Install PCV Profibus, Profinet, Ethernet/IP, CANopen driver
- Install PCV/PGV RS485, SSI-USB driver
- Install OHV USB driver
- Vision Configurator starten

**PEPPERL+FUCHS**  
SENSING YOUR NEEDS



### 3.4 Gerätetreiber installieren

Das Handlesegerät meldet sich als Eingabegerät bzw. als Tastatur an. Spezielle Gerätetreiber werden nicht benötigt.

- **USB-Verbindung:** das Betriebssystem installiert die Treiber für den Gerätetyp Eingabegerät (Human Interface Device) automatisch. Je nach Betriebssystem ist eine aktive Internetverbindung erforderlich.
- **Bluetooth-Verbindung:** bei der Kopplung gibt sich das Handlesegerät als externes Eingabegerät zu erkennen.

## 4 Konfiguration

### 4.1 Handlesegerät einschalten

Um das Handlesegerät einzuschalten, halten Sie eine beliebige Triggertaste für ca. 2 Sek. gedrückt. Die Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet kurz rot und anschließend kurz grün. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal und das Handlesegerät vibriert.

### 4.2 Betriebsmodus wählen

Das Handlesegerät verfügt über vier verschiedene Betriebsmodi.

| Modus                      | Beschreibung   |
|----------------------------|--|
| <b>Dock-Modus</b>          | Die Ladestation ist mit einem PC verbunden und die Bluetooth-Verbindung ist deaktiviert.<br>Gelesene Codes werden auf dem Handlesegerät gespeichert. Sobald das Handlesegerät in die Ladestation gesteckt wird, werden die Codes an den PC übertragen und der Speicher des Handlesegeräts wird geleert.  |
| <b>Bluetooth-Modus</b>     | Die Ladestation ist mit einem PC verbunden und die Bluetooth-Verbindung ist aktiviert.<br>Gelesene Codes werden unmittelbar nach dem Lesen per Bluetooth an die Ladestation übertragen, die wiederum die Codes automatisch an den PC überträgt.  |
| <b>Tablet-Modus</b>        | Das Handlesegerät ist per Bluetooth-Verbindung mit einem Tablet-PC oder Smartphone verbunden (ab Android 4.1, iOS 5.1).<br>Gelesene Codes werden unmittelbar nach dem Lesen per Bluetooth an einen Tablet-PC oder ein Smartphone übertragen.   |
| <b>Konfigurationsmodus</b> | Die Ladestation ist mit einem PC verbunden und die Bluetooth-Verbindung ist deaktiviert.<br>Der Konfigurationsmodus wird ausschließlich zur Kommunikation mit Vision Configurator verwendet. Siehe Kapitel 4.4<br>Gelesene Codes werden auf dem Handlesegerät gespeichert. Sobald das Handlesegerät in die Ladestation gesteckt wird, werden die Codes an Vision Configurator übertragen.<br>Kehren Sie nach Abschluss der Konfiguration in den ursprünglichen Betriebsmodus zurück. |

#### 4.2.1 Dock-Modus



##### Dock-Modus aktivieren

1. Deaktivieren Sie die Bluetooth-Funktion der Ladestation. Schieben Sie dazu den Schieberegler auf der Rückseite/Unterseite der Ladestation gegen die Pfeilrichtung.
2. Lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



CC002940\_3

↳ Der Dock-Modus ist aktiviert. Gelesene Codes werden auf dem Handlesegerät gespeichert. Sobald das Handlesegerät in die Ladestation gesteckt wird, werden die Codes an den PC übertragen und der Speicher des Handlesegeräts wird geleert.



##### **Hinweis!**

Im Dock-Modus werden die Daten standardmäßig als ASCII-Zeichen übertragen. Falls die Datenübertragung im Dock-Modus nicht korrekt sein sollte, verändern Sie die Tastaturbelegung. Siehe Kapitel 4.2.5



## 4.2.2 Bluetooth-Modus



### Bluetooth-Modus aktivieren

1. Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion der Ladestation. Schieben Sie dazu den Schieberegler auf der Rückseite/Unterseite der Ladestation in Pfeilrichtung.
2. Falls Sie aus einem anderen Betriebsmodus in den Bluetooth-Modus wechseln, lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.  
Falls sich das Handlesegerät zuvor bereits im Bluetooth-Modus befand, können Sie diesen Schritt überspringen.



CC002942\_Reader\_step1\_2

3. Lesen Sie den **Quick Connect** Code auf der Vorderseite der Ladestation oder des Modems.  
↳ Der Bluetooth-Modus ist aktiviert. Gelesene Codes werden unmittelbar nach dem Lesen per Bluetooth an die Ladestation übertragen, die wiederum die Codes automatisch an den PC überträgt.



#### **Hinweis!**

Im Bluetooth-Modus werden die Daten standardmäßig mit einer US-englischen Tastaturbelegung übertragen.

Falls die Datenübertragung im Bluetooth-Modus nicht korrekt sein sollte, verändern Sie die Tastaturbelegung. Siehe Kapitel 4.2.5

## 4.2.3 Tablet-Modus



### Tablet-Modus aktivieren

1. Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Tablet-PCs oder Smartphones.
2. Lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



CC002941\_3

3. Lesen Sie anschließend den folgenden Code mit dem Handlesegerät.

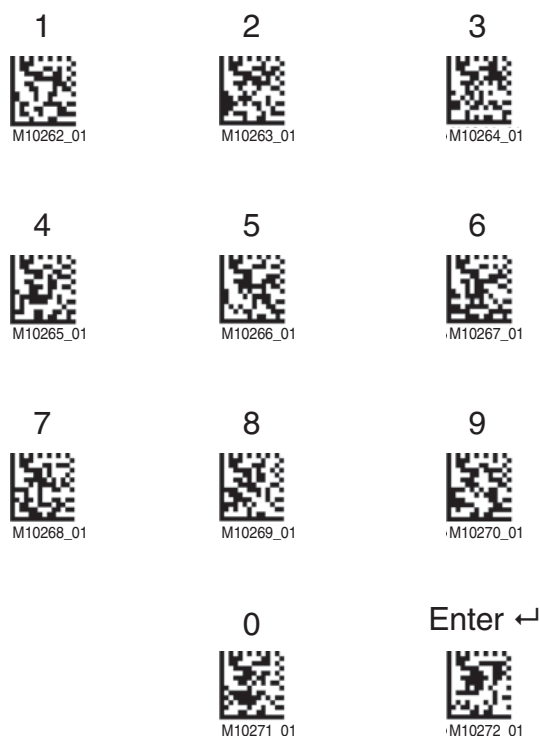


M10257\_01

4. Suchen Sie auf dem Tablet-PC oder Smartphone nach Bluetooth-Geräten in Reichweite.
5. Wählen Sie je nach Firmwareversion **OHV300** bzw. **CR3600** aus der Liste der verfügbaren Geräte.  
Die Sichtbarkeit in dieser Liste ist zeitlich beschränkt. Falls das Handlesegerät nicht mehr angezeigt wird, lesen Sie den zweiten Code erneut.

↳ Auf dem Tablet-PC oder Smartphone erscheint ein Bestätigungscode.

6. Geben Sie die Ziffern des Bestätigungscode ein, indem sie die Codes für die jeweiligen Ziffern mit dem Handlesegerät einlesen. Bestätigen Sie die Eingabe, indem Sie den Code für **Enter** einlesen.



↳ Das Handlesegerät ist mit dem Tablet-PC oder Smartphone gepaart. Gelesene Codes werden unmittelbar nach dem Lesen per Bluetooth an einen Tablet-PC oder ein Smartphone übertragen.



**Hinweis!**

Im Tablet-Modus werden die Daten standardmäßig mit einer US-englischen Tastaturbelegung übertragen.

Falls die Datenübertragung im Tablet-Modus nicht korrekt sein sollte, verändern Sie die Tastaturbelegung. Siehe Kapitel 4.2.5

4.2.4

**Konfigurationsmodus**



**Konfigurationsmodus aktivieren**

1. Deaktivieren Sie die Bluetooth-Funktion der Ladestation. Schieben Sie dazu den Schieberegler auf der Rückseite/Unterseite der Ladestation gegen die Pfeilrichtung.
2. Lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



3. Stecken Sie das Handlesegerät in die Ladestation, um eine Verbindung zum PC herzustellen.

↳ Der Konfigurationsmodus ist aktiviert. Dieser Modus wird ausschließlich zur Kommunikation mit Vision Configurator verwendet.



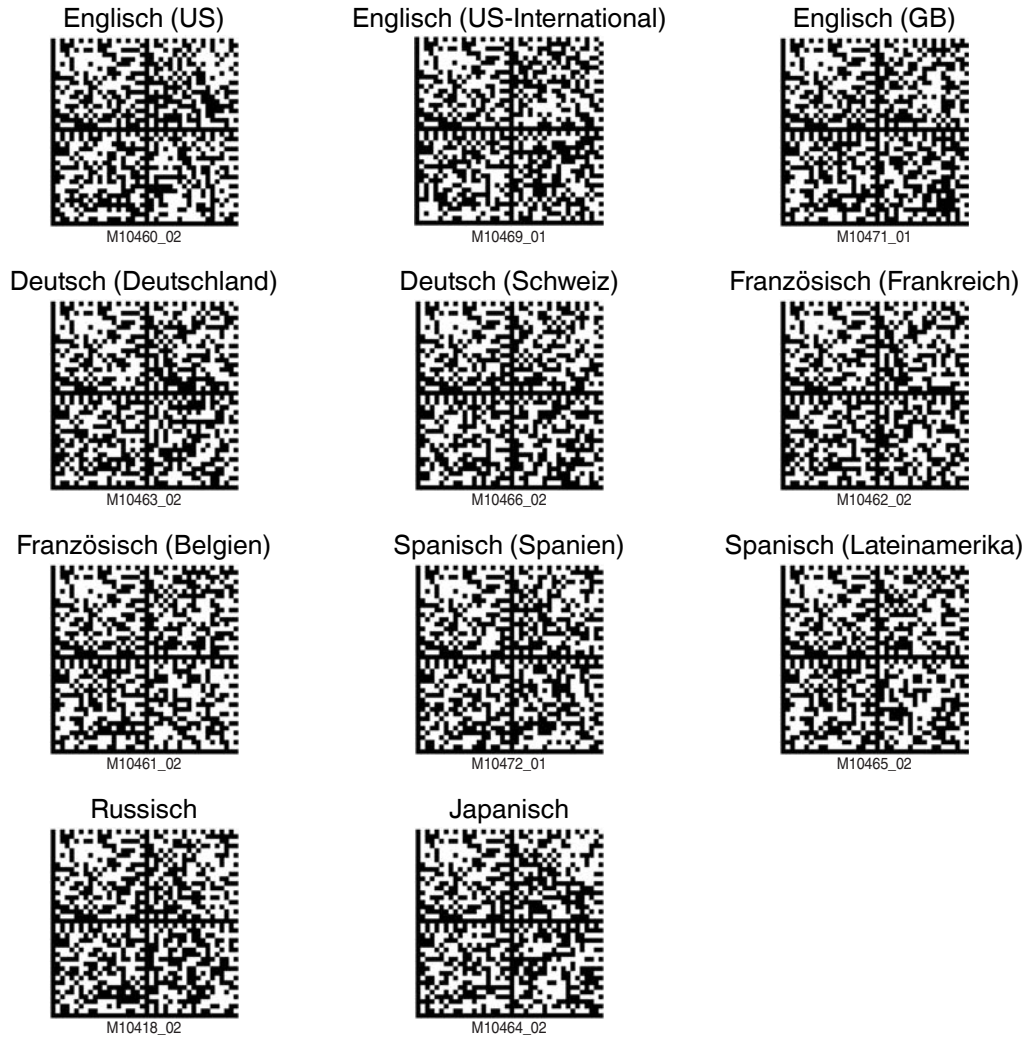
**Hinweis!**

Im Konfigurationsmodus werden die Daten standardmäßig als ASCII-Zeichen übertragen.  
Um eine andere Tastaturbelegung zu wählen, benutzen Sie den Bereich **Geräteeinstellungen** in Vision Configurator.

## 4.2.5 Tastaturbelegung

Mithilfe der folgenden Steuercodes können Sie die Tastaturbelegung für den aktuellen Betriebsmodus verändern.

### Microsoft Windows





## Apple OS X and iOS



### 4.3 Handlesegerät konfigurieren

Sie können das Handlesegerät auf zwei verschiedene Arten konfigurieren.

- **Vision Configurator:** Die Software ermöglicht Ihnen eine erweiterte Konfiguration am PC, mithilfe einer übersichtlichen Benutzeroberfläche. Zu den Standardfunktionen gehören z. B. die Parametrierung des Handlesegeräts, die Speicherung von Datensätzen, die Übermittlung und Visualisierung von Daten und die Fehlerdiagnose. Siehe Kapitel 4.4
- **Steuercodes:** Steuercodes ermöglichen die direkte Konfiguration ohne PC. Um einen Parameter zu verändern, lesen Sie den passenden Steuercode mit dem Handlesegerät. Siehe Kapitel 4.5

### 4.4 Konfiguration mit Vision Configurator

Um das Handlesegerät mithilfe von Vision Configurator zu konfigurieren, müssen Sie den Konfigurationsmodus aktivieren. Dieser Modus wird ausschließlich zur Kommunikation mit Vision Configurator verwendet. Falls Sie das Handlesegerät mithilfe von Steuercodes konfigurieren, brauchen Sie nicht in den Konfigurationsmodus zu wechseln.



#### **Hinweis!**

Kehren Sie nach Abschluss der Konfiguration wieder in einen Betriebsmodus zurück. Siehe Kapitel 4.2



#### Vision Configurator starten

Bevor Sie mit Vision Configurator arbeiten, stellen Sie sicher, dass sich das Handlesegerät im Konfigurationsmodus befindet. Siehe Kapitel 4.2.4

1. Starten Sie Vision Configurator.
2. Wählen Sie den Benutzernamen **Default** im Bereich **Benutzer**. Bei den OHV-Handlesegeräten existieren keine unterschiedlichen Benutzerrechte.
3. Wählen Sie **Handlesegeräte** im Bereich **Sensorfamilie**.
4. Wählen Sie das verwendete Modell, den Verbindungstyp **USB** und **USB to Virtual COM Port**.
5. Wählen Sie eine Sprache im Bereich **Sprache**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

## 4.4.1 Aufbau Anwendungsfenster

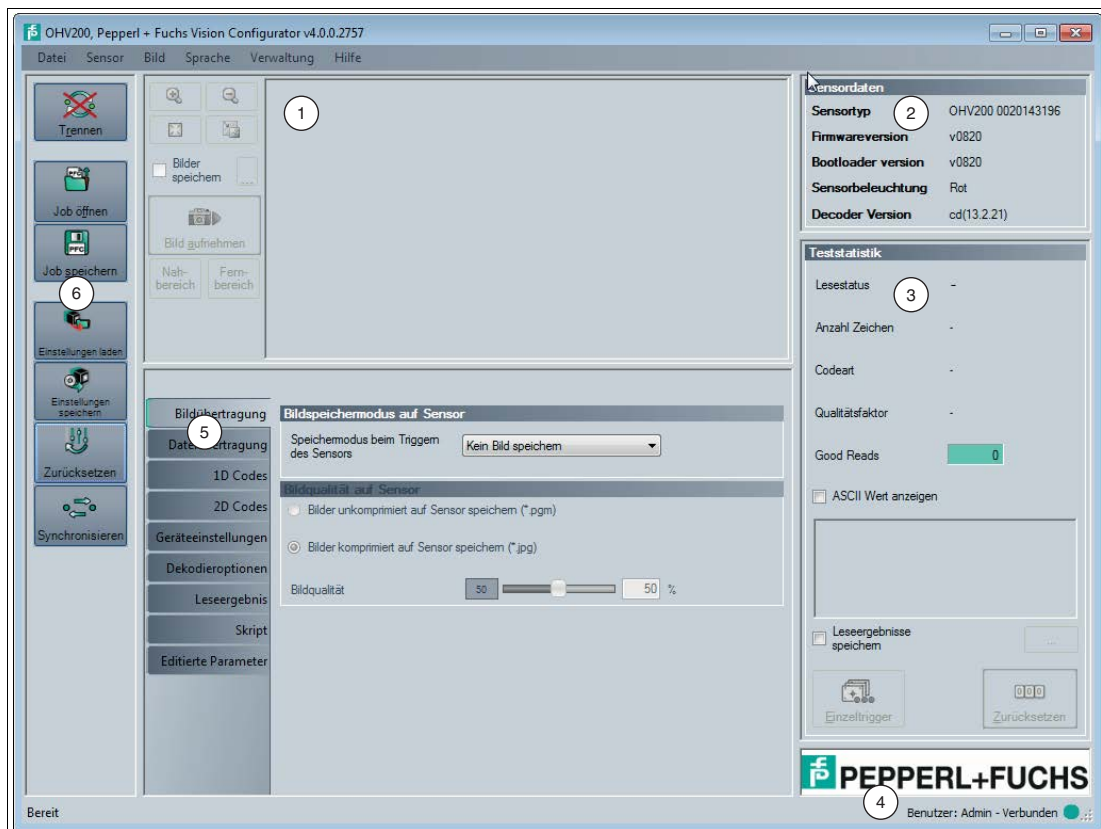
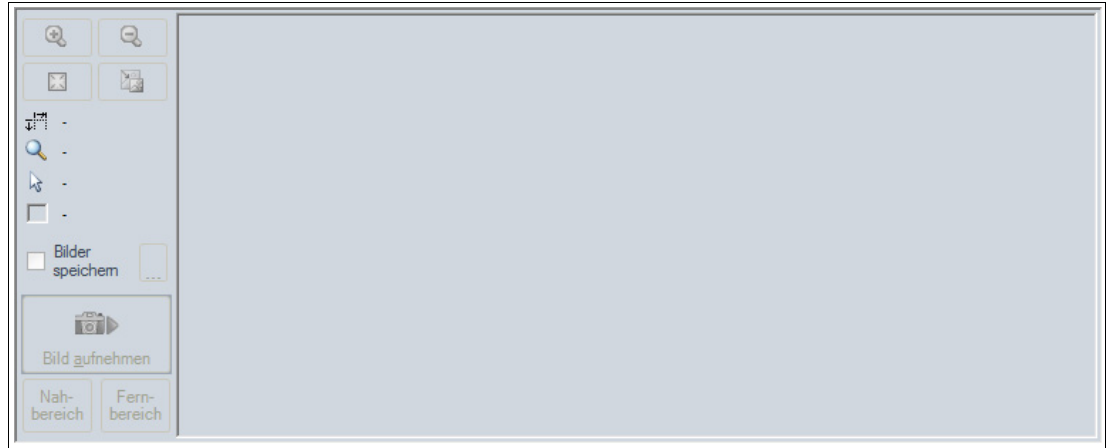


Abbildung 4.1 Anwendungsbildschirm

1. Der Anzeigebereich zeigt die gelesenen Bilder an und bietet grundlegende Bearbeitungswerkzeuge.
2. Der Bereich **Sensordaten** zeigt Informationen über den angeschlossenen Sensor an.
3. Der Bereich **Teststatistik** zeigt Informationen zu den gelesenen Codes an.
4. Die Statusleiste zeigt Informationen zum angemeldeten Benutzer sowie den Verbindungsstatus zum Sensor an.
5. Der Parametrierbereich ist in mehrere Unterbereiche aufgeteilt und enthält sensorspezifische Parameter.
6. Die Symbolleiste ermöglicht den direkten Zugriff auf ausgewählte Menüpunkte.

#### 4.4.2 Bildanzeige

Die Bildanzeige wird bei OHV-Handlesegeräten der Serie OHV200 und OHV300 nicht unterstützt. Jedoch können Sie die Aufnahmen, die vom Handlesegerät im Nah- und Fernbereich erstellt werden, auf ihrem PC mit einem Programm Ihrer Wahl analysieren oder bearbeiten.



#### Aufnahmen abrufen

1. Rufen Sie den Parametrierbereich **Bildübertragung** auf.
2. Wählen Sie **Alle Bilder speichern** im Bereich **Bildspeichermodus auf Sensor**.
3. Lesen Sie einen Code.
4. Rufen Sie den Parametrierbereich **Dateiübertragung** auf.
5. Markieren Sie die entsprechende Bilddatei im Bereich **Auf Gerät gespeicherte Daten** und klicken Sie **Gewählte Datei(en) von Sensor herunterladen**.  
↳ Die Aufnahme befindet sich auf ihrem PC und Sie können die Aufnahme mit einem Programm Ihrer Wahl analysieren oder bearbeiten.
6. Nachdem Sie die Analyse der Aufnahmen abgeschlossen haben, wählen Sie **Kein Bild speichern** im Bereich **Bildspeichermodus auf Sensor**, um die Lesegeschwindigkeit des Handlesegeräts zu beschleunigen und weniger Speicher zu verbrauchen.

#### 4.4.3 Sensordaten

Dieser Bereich zeigt Informationen zum angeschlossenen Sensor.

| Sensordaten               |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Sensortyp</b>          | OHV300 0020339270 |
| <b>Firmwareversion</b>    | v1026             |
| <b>Bootloader version</b> | v1026             |
| <b>Sensorbeleuchtung</b>  | Rot               |
| <b>Decoder Version</b>    | cd(14.2.0)        |



#### 4.4.4 Teststatistik

Dieser Bereich zeigt Informationen zum gelesenen Code an.

**Teststatistik**

Lesestatus -

Anzahl Zeichen -


Codeart -


Qualitätsfaktor -

Good Reads 0

ASCII Wert anzeigen

Leseergebnisse speichern ...

  
 Einzeltrigger

  
 Zurücksetzen

|                          |  |
|--------------------------|--|
| ASCII Wert anzeigen      | Um das Leseergebnis in ASCII-Zeichen anzuzeigen, aktivieren Sie diese Option.  |
| Leseergebnisse speichern | Um Leseergebnisse lokal zu speichern, aktivieren Sie diese Option. Wenn Sie diese Option aktiviert haben, können Sie ebenfalls den Speicherort wählen. |
| Einzeltrigger            | Löst einen Lesevorgang aus.  |
| Zurücksetzen             | Löscht den Inhalt im Bereich <b>Teststatistik</b> .  |

## 4.4.5 Bildübertragung

Hier können Sie die Einstellungen zum Speichern der gelesenen Codes festlegen.



### **Hinweis!**

Das Speichern von Bildern bei der Dekodierung erhöht die Dekodierzeit.

**Bildspeichermodus auf Sensor**

Speichermodus beim Triggern des Sensors Kein Bild speichern

---

**Bildqualität auf Sensor**

Bilder unkomprimiert auf Sensor speichern (\*.pgm)

Bilder komprimiert auf Sensor speichern (\*.jpg)

Bildqualität 50  50 %

### **Bildspeichermodus auf Sensor**

|  |   |
|--|---|
| <b>Speichermodus beim Triggern des Sensors</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kein Bild speichern</li> <li><input type="checkbox"/> Alle Bilder speichern</li> <li><input type="checkbox"/> Nicht dekodierte Bilder speichern</li> <li><input type="checkbox"/> Dekodierte Bilder speichern</li> </ul> |
|--|---|

### **Bildqualität auf Sensor**

|  |  |
|--|--|
| <b>Bilder unkomprimiert auf Sensor speichern</b> | Das aufgenommene Bild wird unkomprimiert im Portable-Graymap-Format auf dem Sensor gespeichert.  |
| <b>Bilder komprimiert auf Sensor speichern</b>   | Das aufgenommene Bild wird komprimiert im JPEG-Format auf dem Sensor gespeichert.  |
| <b>Bildqualität</b>                              | <p>Falls das Bild im JPEG-Format gespeichert wird, können Sie hier die Bildqualität einstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> 0 %: maximale Komprimierung, schlechteste Bildqualität</li> <li><input type="checkbox"/> ...</li> <li><input type="checkbox"/> 100 %: minimale Komprimierung, beste Bildqualität</li> </ul> |

## 4.4.6 Dateiübertragung

Hier können Sie die auf dem Sensor gespeicherten Dateien verwalten.

### Angezeigte Dateitypen

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Befehlsdateien</b>          | Anzeige der Befehlsdateien auf dem Sensor mit der Dateierdung <b>crb</b>                |
| <b>JavaScript Dateien</b>      | Anzeige der JavaScript-Dateien auf dem Sensor mit der Dateierdung <b>js</b>             |
| <b>Grafikdateien</b>           | Anzeige der Grafikdateien auf dem Sensor mit der Dateierdung <b>jpg</b> oder <b>pgm</b> |
| <b>Initialisierungsdateien</b> | Anzeige der Initialisierungsdateien auf dem Sensor mit der Dateierdung <b>ini</b>       |
| <b>Alle anzeigen</b>           | Anzeige aller Dateien auf dem Sensor  |
| <b>Keine anzeigen</b>          | Anzeige keiner Dateien auf dem Sensor   |

### Auf Gerät gespeicherte Dateien

|  |  |
|--|--|
| <b>Keine Datei wählen</b>                          | Auswahl bei allen Dateien aufheben   |
| <b>Aktualisieren</b>                               | Anzeige der Dateien aktualisieren  |
| <b>Alle Dateien wählen</b>                         | Alle Dateien auf dem Sensor auswählen  |
| <b>Dateien löschen</b>                             | Ausgewählte Dateien löschen  |
| <b>Nach Übertragen löschen</b>                     | Die ausgewählten Dateien auf dem Sensor werden nach der Übertragung vom Sensor auf den PC gelöscht |
| <b>Gewählte Datei(en) von Sensor herunterladen</b> | Ausgewählte Dateien vom Sensor auf den PC laden  |
| <b>Neue Datei auf Sensor hochladen</b>             | Datei auf den Sensor laden   |
| <b>Speichern und neu starten</b>                   | Speichert die aktuellen Sensoreinstellungen und startet den Sensor neu                             |



### Firmware aktualisieren

1. Klicken Sie **Neue Datei auf Sensor hochladen** oder wählen Sie **Sensor > Firmwareupdate durchführen** in der Menüleiste.
2. Wählen Sie eine Firmwaredatei mit der Dateiendung crz aus.
3. Die Firmwaredatei wird auf das Handlesegerät übertragen. Das Aufspielen der Firmware dauert einige Minuten.
4. Nachdem die Datei übertragen wurde, startet sich das Handlesegerät automatisch neu.
  - ↳ Die Firmware ist nun aktualisiert. Sie können die Firmwareversion im Bereich **Sensordaten** kontrollieren.

#### 4.4.7

### 1-D-Codes

Hier können Sie definieren, welche 1-D-Codearten das Handlesegerät lesen soll. Je nach verwendetem Sensor und Firmwareversion werden unterschiedliche Codearten angezeigt.



#### **Tipp**

Deaktivieren Sie alle nicht benötigte Codearten und aktivieren Sie lediglich die Codearten, die Sie lesen wollen. Dies erhöht die Auswertegeschwindigkeit und verhindert zudem, dass eine Codeart wie z. B. Codablock versehentlich als eine andere Codeart wie z. B. Code 128 interpretiert wird.

|                                     |                        |   |
|-------------------------------------|------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Codabar                | <b>Erweiterte Codeeinstellungen</b><br>Code ausgeschaltet<br><br><b>Optimierung bei schlechtem Kontrast</b><br><input type="checkbox"/> Für lineare Barcodes<br><input type="checkbox"/> Für Interleaved 2 of 5 |
| <input type="checkbox"/>            | Code 11                |   |
| <input type="checkbox"/>            | Code 32                |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Code 39                |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Code 93                |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Code 128               |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | GS1 (RSS)              |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Interleaved 2 of 5     |   |
| <input type="checkbox"/>            | Matrix 2 of 5          |   |
| <input type="checkbox"/>            | MSI Plessey            |   |
| <input type="checkbox"/>            | NEC 2 of 5             |   |
| <input type="checkbox"/>            | Pharmacode             |   |
| <input type="checkbox"/>            | Plessey                |   |
| <input type="checkbox"/>            | Postcode               |   |
| <input type="checkbox"/>            | Straight 2 of 5 (IATA) |   |
| <input type="checkbox"/>            | Telepen                |   |
| <input type="checkbox"/>            | Trioptic               |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | UPC/EAN/JAN            |   |



### 1-D-Codes aktivieren

1. Um eine Codeart zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Codeart-Bezeichnung.
  - ↳ Im rechten Bereich werden erweiterte Optionen für die gewählte Codeart angezeigt.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die erweiterten Optionen.
3. Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie in der Menüleiste **Sensor > Einstellungen speichern**.



### 1-D-Codes deaktivieren

1. Um eine Codeart zu deaktivieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Codeart-Bezeichnung.
2. Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie in der Menüleiste **Sensor > Einstellungen speichern**.

#### 4.4.8 2-D-Codes

Hier können Sie definieren, welche 2-D-Codearten das Handlesegerät lesen soll. Je nach verwendetem Sensor und Firmwareversion werden unterschiedliche Codearten angezeigt.



##### **Tipp**

Deaktivieren Sie alle nicht benötigte Codearten und aktivieren Sie lediglich die Codearten, die Sie lesen wollen. Dies erhöht die Auswertegeschwindigkeit und verhindert zudem, dass eine Codeart wie z. B. Codablock versehentlich als eine andere Codeart wie z. B. Code 128 interpretiert wird.

|                                     |               | Erweiterte Codeeinstellungen |
|-------------------------------------|---------------|------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Aztek Code    | Code ausgeschaltet           |
| <input type="checkbox"/>            | Codablock F   |                              |
| <input type="checkbox"/>            | Composite     |                              |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Data Matrix   |                              |
| <input type="checkbox"/>            | Han Xin Code  |                              |
| <input type="checkbox"/>            | Maxicode      |                              |
| <input checked="" type="checkbox"/> | PDF 417       |                              |
| <input type="checkbox"/>            | Micro PDF 417 |                              |
| <input checked="" type="checkbox"/> | QR Code       |                              |



##### 2-D-Codes aktivieren

- Um eine Codeart zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Codeart-Bezeichnung.  
↳ Im rechten Bereich werden erweiterte Optionen für die gewählte Codeart angezeigt.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie die erweiterten Optionen.
- Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie in der Menüleiste **Sensor > Einstellungen speichern**.



##### 2-D-Codes deaktivieren

- Um eine Codeart zu deaktivieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Codeart-Bezeichnung.
- Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie in der Menüleiste **Sensor > Einstellungen speichern**.

#### 4.4.9 Geräteeinstellungen


Hier können Sie die Rückmeldungen einstellen. Da sich der Sensor an anderen Geräten als Eingabegerät bzw. als Tastatur anmeldet, können Sie hier einstellen, welche Tastaturbelegung der Sensor zur Datenübertragung verwenden soll.



##### **Hinweis!**

Die Auswahl der Tastaturbelegung ist wichtig für die korrekte Datenübertragung. Je nach ausgewählter Tastatur werden einzelne Zeichen wie z. B. Sonderzeichen unterschiedlich ausgegeben.



|   |  |
|---|--|
| <b>Lautstärke und Vibration</b>   |  |
| Lautstärke akustisches Signal   | <input type="text" value="0"/>  <input type="text" value="3"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vibration                             |  |
| <b>Ziel-LEDs</b>  |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Eingeschaltet                         |  |
| <b>Tastaturunterstützung</b>  |  |
| Unterstützte Tastatur   | ASCII allgemein  |
| <b>Bluetooth</b>  |  |
| <input type="checkbox"/> Vibrieren beim Verlassen der Reichweite          |  |
| <input type="checkbox"/> Akustisches Signal beim Verlassen der Reichweite |  |

**Lautstärke und Vibration**

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>Lautstärke akustisches Signal</b> | Hier können Sie die Lautstärke des akustischen Signals einstellen.<br>■ 0: stumm<br>■ ...<br>■ 3: maximale Lautstärke |
| <b>Vibration</b>                     | Hier können Sie die Vibration aktivieren oder deaktivieren.   |

**Ziel-LEDs**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Eingeschaltet</b> | Hier können Sie die blauen Balken, die den Lesebereich kennzeichnen, aktivieren oder deaktivieren. |
|----------------------|--|

**Tastaturunterstützung**

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Unterstützte Tastatur</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ US Tastatur ohne führende Null</li> <li>■ ASCII allgemein</li> <li>■ Benutzerdefinierte Tastatur</li> <li>■ Französische Tastatur</li> <li>■ Deutsche Tastatur</li> <li>■ Japanische Tastatur</li> <li>■ Schweizer Tastatur</li> <li>■ Belgische Tastatur</li> <li>■ UK Tastatur</li> <li>■ Lateinamerikanische Tastatur</li> <li>■ Spanische Tastatur</li> <li>■ Russische Tastatur</li> </ul> |
|------------------------------|--|

**Bluetooth**

|   |  |
|---|--|
| <b>Vibrieren beim Verlassen der Reichweite</b>          | Das Handlesegerät vibriert, sobald das Handlesegerät die maximale Reichweite der Basisstation verlässt.                    |
| <b>Akustisches Signal beim Verlassen der Reichweite</b> | Das Handlesegerät gibt ein akustisches Signal, sobald das Handlesegerät die maximale Reichweite der Basisstation verlässt. |



#### 4.4.10 Dekodieroptionen

Hier können Sie Einstellungen zum Lesevorgang vornehmen.

|                                   |                                |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| <b>Display</b>                    |                                |
| <input type="checkbox"/>          | Optimierte Lesung von Displays |
| <b>Kontinuierliche Lesung</b>     |                                |
| <input type="checkbox"/>          | Kontinuierliche Lesung         |
| <b>Codeduplikate</b>              |                                |
| Scanverzögerung bei gleichem Code | Keine                          |
| <b>Lesebereich</b>                |                                |
| <input checked="" type="radio"/>  | Nah- und Fernbereich           |
| <input type="radio"/>             | Nahbereich                     |
| <input type="radio"/>             | Fernbereich                    |

##### Display

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Optimierte Lesung von Displays</b> | Optimiert die Optikeinheit des Handlesegeräts für Lesungen von spiegelnden Oberflächen wie z. B. Displays. |
|---------------------------------------|--|

##### Kontinuierliche Lesung

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Kontinuierliche Lesung</b> | Hier können Sie die kontinuierliche Lesung aktivieren oder deaktivieren. Falls diese Option aktiviert ist, versucht der Sensor fortlaufend einen Code zu lesen, ohne dass der Benutzer eine Triggertaste auslösen muss. |
|-------------------------------|---|

##### Codeduplikate

|  |   |
|--|---|
| <b>Scanverzögerung bei gleichem Code</b> | <p>Diese Option verhindert, dass der derselbe Code im gewählten Zeitrahmen zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.</p> <p>Diese Option ist in Verbindung mit der kontinuierlichen Lesung besonders nützlich, da sie die mehrfache Lesung desselben Codes verhindern kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Keine</li> <li>■ ...</li> <li>■ 1 Tag</li> </ul> |
|--|---|

##### Lesebereich

|                |   |
|----------------|---|
| <b>Auswahl</b> | Mit dieser Option können Sie wählen, ob der Nahbereich oder der Fernbereich oder beide zusammen zur Lesung verwendet werden. Falls Sie einen Bereich deaktivieren, erhöht dies die Auswertegeschwindigkeit, aber Codes im deaktivierten Bereich können nicht länger gelesen werden. |
|----------------|---|

#### 4.4.11 Leseergebnis

Hier können Sie das Leseergebnis bearbeiten und dem Leseergebnis ein Präfix oder Suffix zuweisen. Das Präfix wird dem Leseergebnis vorangestellt und das Suffix wird an das Leseergebnis angehängt.

Falls das Leseergebnis zusätzlich durch ein Skript bearbeitet wird, erfolgt die Zuweisung von Präfixen oder Suffixen im Anschluss an die Skriptverarbeitung.

##### Präfix/Suffix

|               |   |
|---------------|---|
| <b>Präfix</b> | Hier können Sie einen Wert für das Präfix eingeben. Um das Präfix zu löschen, klicken Sie <b>Präfix löschen</b> . |
| <b>Suffix</b> | Hier können Sie einen Wert für das Suffix eingeben. Um ein Suffix zu löschen, klicken Sie <b>Suffix löschen</b> . |

##### Sonderzeichen für Keyboard Mode einfügen

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Präfix TAB</b>   | Klicken Sie <b>Präfix TAB</b> um ein Tabulatorzeichen in das Präfix-Feld einzufügen.   |
| <b>Suffix TAB</b>   | Klicken Sie <b>Suffix TAB</b> um ein Tabulatorzeichen in das Suffix-Feld einzufügen.   |
| <b>Suffix ENTER</b> | Klicken Sie <b>Suffix ENTER</b> um ein Eingabezeichen in das Suffix-Feld einzufügen.   |
| <b>weitere ...</b>  | Klicken Sie <b>weitere ...</b> um eine Liste mit zusätzlichen Sonderzeichen aufzurufen. Um ein Sonderzeichen aus der Liste einzufügen, klicken Sie auf das +-Symbol in der entsprechenden Zeile.<br>Je nachdem, ob das Handlesegerät per USB oder per RS-232 mit Vision Configurator verbunden ist, stehen unterschiedliche Sonderzeichen zur Verfügung. |

##### Zusatzausgaben

|  |  |
|--|--|
| <b>Codeart gelesenen Code ausgeben</b> | Falls Sie diese Option aktivieren, wird die Codeart der gelesenen Codes zwischen Präfix und Leseergebnis ausgegeben. Falls der Sensor mit Vision Configurator verbunden ist, wird die Codeart im Bereich <b>Teststatistik</b> angezeigt. |
|--|--|

## 4.4.12 Skript

Hier können Sie das Leseergebnis mithilfe von JavaScript bearbeiten. Sie können einen eigenen Quelltext eingeben oder ein Skript aus vordefinierten Bausteinen zusammenbauen.

Falls dem Leseergebnis zusätzlich ein Präfix oder Suffix zugewiesen wird, erfolgt die Zuweisung von Präfixen oder Suffixen im Anschluss an die Skriptverarbeitung.

**Tastenbelegung**

|                           |                               |  |                        |
|---------------------------|-------------------------------|--|------------------------|
| Linke Taste               | In Nah- und Fernbereich lesen |  | Sonderzeichen einfügen |
| Rechte Taste              | In Nah- und Fernbereich lesen |  |                        |
| Beide Tasten gleichzeitig | Keine Aktion                  |  | ...                    |

**Eingabecodes**

| Einfügen | Befehl                               | Beschreibung                                       | Wertebereich   |
|----------|--------------------------------------|--|----------------|
| +        | <b>SUBSTRING_FROM_POSITION_x_...</b> | Ausgabe von y Zeichen ab Stelle x, nullbasiert     | x: int, y: int |
| +        | <b>SUBSTRING_FROM_POSITION_x_...</b> | Ausgabe von allen Zeichen ab Stelle x, nullbasiert | x: int         |
| +        | <b>OUTPUT_LAST_x_CHARS</b>           | Ausgabe der letzten x Zeichen                      | x: int         |

**Quelltext**

|   | Codesymbologie | Präfix gelesener Code | Präfix aktueller Code | Befehl |
|---|----------------|-----------------------|-----------------------|--------|
| * | none           |                       |                       |        |

Sonderzeichen einfügen  
...

**Beispiel**

|                |           |         |           |
|----------------|-----------|---------|-----------|
| Gelesener Code | 123456789 | Ausgabe | 123456789 |
|----------------|-----------|---------|-----------|

**Skript übertragen**

Skript an Sensor senden

Skript von Sensor löschen

Speichern und neu starten

Mit Steuercode zurücksetzen

Steuercode erzeugen

Steuercode aus Datei erzeugen

### Tastenbelegung

In diesem Bereich können Sie den Trigger-Tasten links und rechts von der mittleren Navigationstaste bestimmte Aktionen zuweisen. Mithilfe der Schaltfläche **Sonderzeichen einfügen** können Sie die Trigger-Tasten zudem mit Funktionstasten **F1 ... F12** oder Tastenkombinationen belegen.

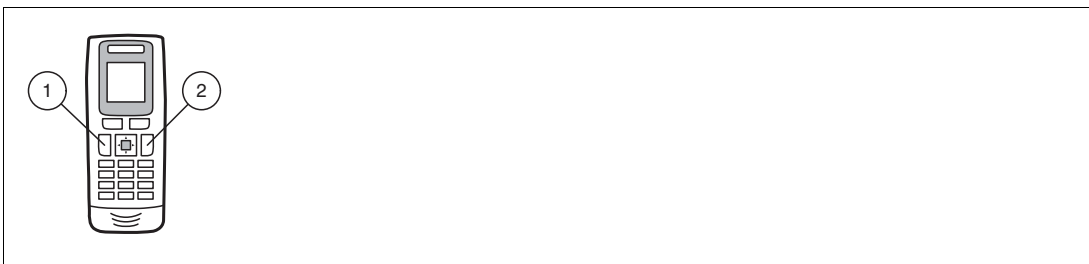


Abbildung 4.2 Trigger-Tasten

1. linke Taste
2. rechte Taste

## Eingabecodes

Folgende vordefinierte Bausteine stehen zur Verfügung:

`SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_y_CHARS`

Gibt nur einen Teil des Codes aus. x bezeichnet die Position, ab der die Zeichen ausgegeben werden, wobei x = 0 das erste Zeichen des Codes darstellt. y bezeichnet die Anzahl der Zeichen, die nach Position x ausgegeben werden.

Beispiel: `SUBSTRING_FROM_POSITION_6_ON_3_CHARS` gibt die Zeichen 7 bis 9 aus.

`SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_ALL_CHARS`

Gibt nur einen Teil des Codes aus. x bezeichnet die Position, ab der alle folgenden Zeichen ausgegeben werden, wobei x = 0 das erste Zeichen des Codes darstellt.

`OUTPUT_LAST_x_CHARS`

Gibt die letzten x Zeichen des Codes aus.

Beispiel: `OUTPUT_LAST_3_CHARS` gibt die letzten 3 Zeichen aus.

`OUTPUT_ALL_CHARS_BETWEEN_abc_AND_def`

Gibt die Zeichen des Codes aus, die sich zwischen einer Zeichenkette abc und def befinden. Sind die Zeichenketten abc und def mehrfach enthalten, werden nur die Zeichen zwischen dem ersten Vorkommen ausgegeben. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`OUTPUT_ALL_CHARS_BEFORE_abc`

Gibt die Zeichen des Codes aus, die sich vor einer Zeichenkette abc befinden. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen vor dem ersten Vorkommen ausgegeben. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`OUTPUT_ALL_CHARS_AFTER_abc`

Gibt die Zeichen des Codes aus, die auf die Zeichenkette abc folgen. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen ab dem ersten Vorkommen ausgegeben und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`OUTPUT_x_CHARS_AFTER_abc`

Gibt x Zeichen des Codes aus, die auf die Zeichenkette abc folgen. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden x Zeichen ab dem ersten Vorkommen ausgegeben und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`DELETE_FROM_POSITION_x_ON_y_CHARS`

Entfernt einen Teil des Codes. x bezeichnet die Position, ab der y Zeichen entfernt werden, wobei x = 0 das erste Zeichen des Codes darstellt.

Beispiel: `DELETE_FROM_POSITION_0_ON_5_CHARS` entfernt die Zeichen 1 bis 5.

`DELETE_SUBSTRING_abc`

Entfernt die Zeichenkette abc aus dem Code. Ist die Zeichenkette mehrfach enthalten, wird nur das erste Vorkommen der Zeichenkette entfernt.

`DELETE_LAST_x_CHARS`

Entfernt die letzten x Zeichen des Codes.

Beispiel: `DELETE_LAST_4_CHARS` entfernt die letzten 4 Zeichen.

`DELETE_ALL_CHARS_BEFORE_abc`

Entfernt alle Zeichen des Codes, die sich vor einer Zeichenkette abc befinden. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden nur die Zeichen vor dem ersten Vorkommen entfernt.

`DELETE_ALL_CHARS_AFTER_abc`

Entfernt alle Zeichen des Codes, die auf eine Zeichenkette abc folgen. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen ab dem ersten Vorkommen entfernt.

`INSERT_abc_AT_POSITION_x`

Fügt die Zeichenkette abc an Position x ein, wobei x = 0 der Position vor dem ersten Zeichen des Codes entspricht.

**INSERT\_abc\_AFTER\_def**

Fügt die Zeichenkette abc an die Zeichenkette def an. Ist die Zeichenkette def mehrfach enthalten, wird die Zeichenkette abc an das erste Vorkommen angefügt. Falls die Zeichenkette def nicht enthalten ist, wird nichts angefügt.

**APPEND\_STRING\_abc**

Hängt die Zeichenkette abc an den Code an.

**IF\_GOODREAD\_OUTPUT\_abc**

Gibt die Zeichenkette abc aus, falls ein Code erfolgreich gelesen wurde.

**REPLACE\_STRING\_abc\_WITH\_def**

Ersetzt die Zeichenkette abc durch die Zeichenkette def. Falls die Zeichenkette abc mehrfach auftaucht, wird nur das erste Vorkommen ersetzt.

**REPLACE\_ALL\_abc\_AFTER\_POSITION\_x\_WITH\_def**

Ersetzt nach Position x die Zeichenkette abc durch die Zeichenkette def. Falls die Zeichenkette abc nach Position x mehrfach auftaucht, werden alle Vorkommen ersetzt.

**IF\_CODE\_CONTAINS\_abc\_OUTPUT\_def**

Gibt die Zeichenkette def aus, falls die Zeichenkette abc im Code enthalten ist. Falls die Zeichenkette abc mehrfach enthalten ist, wird die Zeichenkette def nur einmal ausgegeben.

**APPEND\_FROM\_ORIGINAL\_ALL\_CHARS\_AFTER\_abc**

Hängt alle Zeichen an die Ausgabe an, die im gelesenen Code auf die Zeichenkette abc folgen. Diese Regel bezieht sich unmittelbar auf den gelesenen Code und ist unabhängig von anderen Regeln, die bereits auf den Code angewendet wurden. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen ab dem ersten Vorkommen angehängt und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts angehängt.

**APPEND\_FROM\_ORIGINAL\_x\_CHARS\_AFTER\_abc**

Hängt x Zeichen an die Ausgabe an, die im gelesenen Code auf die Zeichenkette abc folgen. Diese Regel bezieht sich unmittelbar auf den gelesenen Code und ist unabhängig von anderen Regeln, die bereits auf den Code angewendet wurden. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden x Zeichen ab dem ersten Vorkommen angehängt und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts angehängt.

## Quelltext

Im Quelltext-Bereich können Sie den Quelltext für das Skript bearbeiten. Mithilfe der Schaltfläche **Sonderzeichen einfügen** können Sie zudem bestimmte Sonderzeichen einfügen.

## Beispiel

In diesem Bereich können Sie das Ergebnis mithilfe eines Beispiels testen.

## Skript übertragen

| Button                    | Beschreibung   |
|---------------------------|--|
| Öffnen                    | Öffnet eine lokal gespeicherte Skriptdatei.  |
| Speichern                 | Speichert das aktuelle Skript in eine lokale Datei.  |
| Skript an Sensor senden   | Speichert das Skript auf dem Sensor.   |
| Skript von Sensor löschen | Entfernt das Skript vom Sensor.  |
| Speichern und neu starten | Speichert das Skript auf dem Sensor. Anschließend startet sich der Sensor neu und das Skript wird aktiviert. |

| Button                        | Beschreibung   |
|-------------------------------|--|
| Mit Steuercode zurücksetzen   | Erzeugt einen Steuercode, mit dem der Sensor zurück gesetzt werden kann. Nach dem Lesen des Steuercodes startet sich der Sensor neu.   |
| Steuercode erzeugen           | Erzeugt einen Steuercode zu dem Skript. Nach dem Lesen des Steuercodes startet sich der Sensor neu und das Skript wird aktiviert, falls das Skript bereits auf dem Sensor gespeichert ist.                 |
| Steuercode aus Datei erzeugen | Erzeugt einen Steuercode zu dem Skript aus einer Datei. Nach dem Lesen des Steuercodes startet sich der Sensor neu und das Skript wird aktiviert, falls das Skript bereits auf dem Sensor gespeichert ist. |



### Skript erstellen

1. Klicken Sie im Bereich **Quelltext** auf eine Zelle in der ersten Spalte, um die zugehörige Zeile zu bearbeiten.
2. Um einen vordefinierten Baustein in die gewählte Zeile einzufügen, klicken Sie **+**. Sie können auch mehrere Befehle einfügen und diese miteinander kombinieren.

The screenshot shows the configuration software interface with the following sections:

- Tasterbelegung:** Buttons for 'Linke Taste', 'Rechte Taste', and 'Beide Tasten gleichzeitig' with dropdown menus and a 'Sonderzeichen einfügen' button.
- Eingabecodes:** A table with columns 'Einfügen', 'Befehl', 'Beschreibung', and 'Wertebereich'. It lists commands like 'SUBSTRING\_FROM\_POSITION\_x\_ON\_y\_CH...', 'SUBSTRING\_FROM\_POSITION\_x\_ON\_ALL\_...', and 'OUTPUT\_LAST\_x\_CHARS'.
- Quelltext:** A table with columns 'Codesymbologie', 'Präfix gelesener Code', 'Präfix aktueller Code', and 'Befehl'. A red arrow points from the '+' button in the 'Eingabecodes' section to the 'Befehl' column of the first row in this table.
- Beispiel:** Shows 'Gelesener Code' as '123abc456xyz789' and 'Ausgabe' as '123abc456xyz789'.
- Skript übertragen:** A row of buttons including 'Skript an Sensor senden', 'Skript von Sensor löschen', 'Speichern und neu starten', 'Mit Steuercode zurücksetzen', 'Steuercode erzeugen', and 'Steuercode aus Datei erzeugen'.

↳ Der Befehl erscheint in der gewählten Zeile. Ist der Quelltext rot eingefärbt, ist der Quelltext unvollständig oder er enthält Fehler. Ist der Quelltext grün eingefärbt, ist der Quelltext fehlerfrei.

- Vervollständigen Sie Variablen, damit der Befehl ausgeführt werden kann.  
 Falls ein Befehl ausschließlich für eine bestimmte Codeart ausgeführt werden soll, wählen Sie die gewünschte Codeart in der Spalte **Codesymbology**.  
 Falls ein Befehl nur dann ausgeführt werden soll, wenn der gelesene Code mit einer bestimmten Zeichenkette beginnt, geben Sie diese Zeichenkette in der Spalte **Präfix gelesener Code** ein.  
 Falls ein Befehl nur dann ausgeführt werden soll, wenn das aktuelle Bearbeitungsergebnis mit einer bestimmten Zeichenkette beginnt, geben Sie diese Zeichenkette in der Spalte **Präfix aktueller Code** ein.  
 Um Sonderzeichen einzufügen, klicken Sie **Sonderzeichen einfügen**.
- Ist der Quelltext grün eingefärbt, können Sie den Quelltext im Bereich **Beispiel** testen. Hierzu tragen Sie einen Beispielwert in das Feld **Gelesener Code** ein.

The screenshot shows a configuration window with several sections:

- Tastenbelegung:** Buttons for 'Linke Taste', 'Rechte Taste', and 'Beide Tasten gleichzeitig' with dropdown menus and a 'Sonderzeichen einfügen' button.
- Eingabecodes:** A table with columns 'Einfügen', 'Befehl', 'Beschreibung', and 'Wertebereich'. It lists commands like 'SUBSTRING\_FROM\_POSITION\_x\_ON\_y\_CH...', 'SUBSTRING\_FROM\_POSITION\_x\_ON\_ALL\_...', and 'OUTPUT\_LAST\_x\_CHARS'.
- Quelltext:** A table with columns 'Codesymbologie', 'Präfix gelesener Code', 'Präfix aktueller Code', and 'Befehl'. The 'Befehl' column contains 'SUBSTRING\_FROM\_POSITION\_3\_ON\_4...'. A red arrow points from this command to the 'Beispiel' section.
- Beispiel:** A section with a 'Gelesener Code' field containing '123abc456xyz789' and an 'Ausgabe' field containing 'abc4'. This section is highlighted with a red box.
- Skript übertragen:** A row of buttons for script management: 'Skript an Sensor senden', 'Skript von Sensor löschen', 'Speichern und neu starten', 'Mit Steuercode zurücksetzen', 'Steuercode erzeugen', and 'Steuercode aus Datei erzeugen'.

↳ Die Befehle aus dem Bereich **Quelltext** werden auf den Beispielwert im Feld **Gelesener Code** angewendet und das Ergebnis erscheint im Feld **Ausgabe**.



### 4.4.13 Editierte Parameter

Hier finden Sie eine Übersicht aller Einstellungen, die Sie vorgenommen haben und die von den Werkseinstellungen abweichen.

Um einen Steuercode zu erzeugen, der alle getroffenen Einstellungen beinhaltet, klicken Sie **Steuercode für eigene Einstellungen erzeugen**.

Falls Sie das Kontrollkästchen **Sensor zunächst komplett zurücksetzen** aktivieren, wird ein Reset-Befehl in den Steuercode integriert. Beim Lesen des Steuercodes werden zunächst alle Einstellungen auf den Werkszustand zurück gesetzt, bevor die neuen Einstellungen gesetzt werden.



**Hinweis!**

Skripte zur Bearbeitung des Leseergebnisses sind in dieser Übersicht nicht enthalten.



**Tipp**

Mit dieser Funktion können Sie die einmal getroffenen Einstellungen durch Lesen des Steuercodes auf mehrere Sensoren übertragen.

| Nicht auf Standard gesetzte Parameter |                     |                                |                 |
|---------------------------------------|---------------------|--------------------------------|-----------------|
| Parametername                         | Tab                 | Standardwert                   | Aktueller Wert  |
| Unterstützte Tastatur                 | Geräteeinstellungen | US Tastatur ohne führende Null | ASCII allgemein |
|                                       |                     |                                |                 |

| Eigene Einstellungen  |   |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Sensor zunächst komplett zurücksetzen | <input type="button" value="Steuercode für eigene Einstellungen erzeugen"/> |



## 4.5 Konfiguration mit Steuercodes

Alternativ zur Konfiguration per Vision Configurator können Sie das Handlesegerät auch mithilfe von Steuercodes konfigurieren. Steuercodes ermöglichen die direkte Konfiguration ohne PC. Um einen Parameter zu verändern, lesen Sie den passenden Steuercode mit dem Handlesegerät.



### 4.5.1 Bedienung

Mit den folgenden Codes können Sie Einstellungen zur Bedienung verändern.




#### Ruffunktion










| Code   | Beschreibung   |
|--|--|
| <b>Enable Reader Paging</b><br><br>M10155_01  | Aktiviert die Ruffunktion.<br>Die Ruffunktion funktioniert nur im Bluetooth-Modus. Wenn Sie die Bluetooth-Taste an der Ladestation ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, sendet das Handlesegerät je nach Einstellung optische und akustische Signale aus und vibriert. Um die Signale abzuschalten, halten Sie die Bluetooth-Taste an der Ladestation für ca. 2 Sek. gedrückt oder betätigen Sie den Trigger am Handlesegerät. |
| <b>Disable Reader Paging</b><br><br>M10156_01 | Deaktiviert die Ruffunktion.   |

#### Zielerfassung

| Code   | Beschreibung  |
|--|---|
| <b>Targeting On</b><br><br>M10153_01  | Aktiviert die blauen Balken zur Kennzeichnung des Lesebereichs.   |
| <b>Targeting Off</b><br><br>M10154_01 | Deaktiviert die blauen Balken zur Kennzeichnung des Lesebereichs. |

#### Rückmeldung



| Code   | Beschreibung                                       |
|--|--|
| <b>Beep On / Vibrate On</b><br><br>M10140_01  | Schaltet akustische Signale und Vibration ein.     |
| <b>Beep Off / Vibrate On</b><br><br>M10141_01 | Schaltet akustische Signale aus und Vibration ein. |
| <b>Beep On / Vibrate Off</b><br><br>M10142_01 | Schaltet akustische Signale ein und Vibration aus. |

| Code   | Beschreibung   |
|--|--|
| <b>Beep Off / Vibrate Off</b><br><br>M10143_01                              | Schaltet akustische Signale und Vibration aus.   |
| <b>Beep Volume 0 %</b><br><br>M10194_01                                     | Setzt die Lautstärke des akustischen Signals auf 0 %.  |
| <b>Beep Volume 33 %</b><br><br>M10195_01                                    | Setzt die Lautstärke des akustischen Signals auf 33 %.   |
| <b>Beep Volume 67 %</b><br><br>M10196_01                                    | Setzt die Lautstärke des akustischen Signals auf 67 %.   |
| <b>Beep Volume 100 %</b><br><br>M10197_01                                  | Setzt die Lautstärke des akustischen Signals auf 100 %.  |
| <b>Bluetooth Radio Out of Range Beep On</b><br><br>M10173_01              | Aktiviert einen akustischen Alarm, wenn das Handlesegerät die Bluetooth-Verbindung verliert.                           |
| <b>Bluetooth Radio Out of Range Vibrate On</b><br><br>M10174_01           | Aktiviert einen Vibrationsalarm, wenn das Handlesegerät die Bluetooth-Verbindung verliert.                             |
| <b>Bluetooth Radio Out of Range Beep and Vibrate On</b><br><br>M10175_01  | Aktiviert einen akustischen Alarm und einen Vibrationsalarm, wenn das Handlesegerät die Bluetooth-Verbindung verliert. |
| <b>Bluetooth Radio Out of Range Beep and Vibrate Off</b><br><br>M10176_01 | Deaktiviert den akustischen Alarm und den Vibrationsalarm, wenn das Handlesegerät die Bluetooth-Verbindung verliert.   |



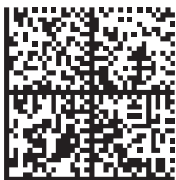
## 4.5.2 Lesevorgang



Mit den folgenden Codes können Sie Einstellungen zum Lesevorgang verändern.

### Lesung von Displays







| Code  | Beschreibung   |
|---|--|
| <b>Enable Cell Phone Reading Enhancement</b><br><br>M10163_01  | Optimiert die Optikeinheit des Handlesegeräts für Lesungen von spiegelnden Oberflächen wie z. B. Displays. |
| <b>Disable Cell Phone Reading Enhancement</b><br><br>M10162_01 | Deaktiviert die Optimierungen zur Lesung von spiegelnden Oberflächen.                                      |






### Bewegungserkennung

| Code  | Beschreibung   |
|---|--|
| <b>Motion Detection On Start Delay 0 ms</b><br><br>M0161_03                   | Aktiviert die Bewegungserkennung mit einer Startverzögerung von 0 ms. Falls die Bewegungserkennung aktiviert ist, versucht das Handlesegerät automatisch einen Code zu lesen, sobald eine Bewegung im Lesebereich erkannt wurde. Das Betätigen der Triggertaste ist nicht nötig.   |
| <b>Motion Detection On Start Delay 500 ms</b><br><br>M0162_03                | Aktiviert die Bewegungserkennung mit einer Startverzögerung von 500 ms. Falls die Bewegungserkennung aktiviert ist, versucht das Handlesegerät automatisch einen Code zu lesen, sobald eine Bewegung im Lesebereich erkannt wurde. Das Betätigen der Triggertaste ist nicht nötig.   |
| <b>Motion Detection On Start Delay 0 ms Dark Environment</b><br><br>M0163_03 | Aktiviert die Bewegungserkennung mit einer geringeren Bereitschaftsbeleuchtung und einer Startverzögerung von 0 ms. Falls die Bewegungserkennung aktiviert ist, versucht das Handlesegerät automatisch einen Code zu lesen, sobald eine Bewegung im Lesebereich erkannt wurde. Das Betätigen der Triggertaste ist nicht nötig. |

| Code  | Beschreibung  |
|---|---|
| <b>Motion Detection On<br/>Start Delay 500 ms<br/>Dark Environment</b><br><br>M0164_03 | Aktiviert die Bewegungserkennung mit einer geringeren Bereitschaftsbeleuchtung und einer Startverzögerung von 500 ms.<br>Falls die Bewegungserkennung aktiviert ist, versucht das Handlesegerät automatisch einen Code zu lesen, sobald eine Bewegung im Lesebereich erkannt wurde. Das Betätigen der Triggertaste ist nicht nötig. |
| <b>Motion Detection Off</b><br><br>M0129_08  | Deaktiviert die Bewegungserkennung.   |

### Kontinuierliche Lesung

| Code  | Beschreibung   |
|---|--|
| <b>Continuous Scan On</b><br><br>M10012_01              | Aktiviert die kontinuierliche Lesung. Falls diese Option aktiviert ist, versucht der Sensor fortlaufend einen Code zu lesen, ohne dass der Benutzer eine Triggertaste auslösen muss.   |
| <b>Continuous Scan Off</b><br><br>M10011_01            | Deaktiviert die kontinuierliche Lesung.  |
| <b>Duplicate Scan Disabled</b><br><br>M10144_01        | Verhindert dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird.  |
| <b>1 sec Duplicate Scan<br/>Delay</b><br><br>M10145_01 | Verhindert für 1 Sek. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden. |
| <b>2 sec Duplicate Scan<br/>Delay</b><br><br>M10146_01 | Verhindert für 2 Sek. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden. |
| <b>3 sec Duplicate Scan<br/>Delay</b><br><br>M10147_01 | Verhindert für 3 Sek. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden. |




| Code  | Beschreibung  |
|---|---|
| <b>5 sec Duplicate Scan Delay</b><br><br>M10148_01   | Verhindert für 5 Sek. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.    |
| <b>10 sec Duplicate Scan Delay</b><br><br>M10149_01  | Verhindert für 10 Sek. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.   |
| <b>30 sec Duplicate Scan Delay</b><br><br>M10150_01  | Verhindert für 30 Sek. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.   |
| <b>1 hour Duplicate Scan Delay</b><br><br>M10151_01  | Verhindert für 1 Stunde. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden. |
| <b>1 day Duplicate Scan Delay</b><br><br>M10152_01 | Verhindert für 1 Tag. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.    |




### 4.5.3

## Datenbearbeitung






Mit den folgenden Codes können Sie Leseergebnisse mit Präfixen und Suffixen versehen.

### Präfixe


| Code  | Beschreibung   |
|---|--|
| <b>Prefix AIM IDs On</b><br><br>M10199_01  | Aktiviert die Ausgabe der Codeart unmittelbar vor dem Leseergebnis. Falls ein zusätzliches Präfix verwendet wird, wird die Codeart zwischen Präfix und Leseergebnis geschrieben. |
| <b>Prefix AIM IDs Off</b><br><br>M10198_01 | Deaktiviert die Ausgabe der Codeart.   |
| <b>Prefix Comma</b><br><br>M10127_01       | Stellt dem Leseergebnis ein Komma voran.   |

| Code   | Beschreibung  |
|--|---|
| <b>Prefix Space</b><br><br>M10128_01        | Stellt dem Leseergebnis ein Leerzeichen voran.      |
| <b>Prefix Tab</b><br><br>M10129_01          | Stellt dem Leseergebnis ein Tabulatorzeichen voran. |
| <b>Prefix Erase / None</b><br><br>M10126_01 | Entfernt alle Präfixe.                              |

### Suffixe

| Code   | Beschreibung                                       |
|--|--|
| <b>Suffix Comma</b><br><br>M10131_01       | Hängt an das Leseergebnis ein Komma an.            |
| <b>Suffix Space</b><br><br>M10132_01      | Hängt an das Leseergebnis ein Leerzeichen an.      |
| <b>Suffix Enter</b><br><br>M10134_01      | Hängt an das Leseergebnis ein Eingabezeichen an.   |
| <b>Suffix Tab</b><br><br>M10133_01        | Hängt an das Leseergebnis ein Tabulatorzeichen an. |
| <b>Suffix Erase/None</b><br><br>M10130_01 | Entfernt alle Suffixe.                             |






### Präfixe und Suffixe löschen

| Code  | Beschreibung                     |
|---|----------------------------------|
| <b>Erase All Prefix &amp; Suffix Data</b><br><br>M10135_01 | Löscht alle Präfixe und Suffixe. |



## 4.5.4 Datenübertragung

Mit den folgenden Codes können Sie Einstellungen zur Datenübertragung verändern.

### Leseergebnisse speichern



| Code  | Beschreibung  |
|---|---|
| <b>Log Only</b><br><br>M10188_04                           | Aktiviert das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät. Die Ergebnisse werden nicht automatisch übertragen, sondern müssen ausgelesen werden. Nach dem Auslesen verbleiben die Ergebnisse im Speicher und können erneut abgerufen werden. Zum Entfernen der Ergebnisse muss der Speicher explizit gelöscht werden. Siehe Kapitel 4.5.5                                      |
| <b>Send and Log</b><br><br>M10186_04                       | Aktiviert das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät. Die Ergebnisse werden automatisch übertragen sobald eine Verbindung zu einem anderen Gerät besteht. Nach der Übertragung verbleiben die Ergebnisse im Speicher und können erneut abgerufen werden. Zum Entfernen der Ergebnisse muss der Speicher explizit gelöscht werden. Siehe Kapitel 4.5.5                     |
| <b>Disable Log</b><br><br>M10187_04                       | Deaktiviert das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät. Diese Einstellung wird im Dock-Modus und im Konfigurationsmodus nicht unterstützt, da die Leseergebnisse bis zum Einstecken des Handlesegeräts in die Ladestation gespeichert bleiben müssen. Diese Einstellung ist im Bluetooth-Modus und im Tablet-Modus werksseitig voreingestellt.                            |
| <b>Transfer All Data in Memory</b><br><br>M10297_01      | Liest den Speicher des Handlesegeräts aus. Falls das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät aktiviert ist ( <b>Log Only</b> oder <b>Send and Log</b> ), befinden sich die Ergebnisse nach dem Auslesen weiterhin im Speicher. Falls das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät deaktiviert wurde ( <b>Disable Log</b> ), ist der Speicher nach dem Auslesen leer. |
| <b>Clear All Stored Data and Images</b><br><br>M10138_02 | Löscht alle auf dem Handlesegerät gespeicherten Leseergebnisse und Aufnahmen.   |

### Bidirektionale Verbindung







| Code  | Beschreibung  |
|---|---|
| <b>Reader Text Commands On</b><br><br>M10137_01  | Ermöglicht eine bidirektionale Verbindung zum Handlesegerät, indem Kommandos über die serielle Schnittstelle an das Handlesegerät gesendet werden. So kann z. B. die Rückmeldung, dass ein Wert durch ein ERP-System erfolgreich erfasst wurde, an das Handlesegerät übertragen werden. |
| <b>Reader Text Commands Off</b><br><br>M10136_01 | Deaktiviert die bidirektionale Verbindung über die serielle Schnittstelle.  |



### USB-Verbindung

| Code  | Beschreibung   |
|---|--|
| <b>Full Speed</b><br><br>M10161_01 | Aktiviert den Full-Speed-Modus für die USB-Schnittstelle.<br>Geeignet ab USB 1.1 |
| <b>High Speed</b><br><br>M10160_01 | Aktiviert den High-Speed-Modus für die USB-Schnittstelle.<br>Geeignet ab USB 2.0 |


### RS-232-Verbindung

| Code   | Beschreibung   |
|--|--|
| <b>RS-232 Communication Mode</b><br><br>M661_01 | Dieser Code stellt das Bluetooth-Modem ODZ-MAH-B15-M3 von USB-Verbindung auf RS-232-Verbindung um.                 |
| <b>RS-232 9600 Baud Rate</b><br><br>M316_01    | Setzt die Baud-Rate für die RS-232-Verbindung auf 9600   |
| <b>RS-232 19200 Baud Rate</b><br><br>M317_01  | Setzt die Baud-Rate für die RS-232-Verbindung auf 19200  |
| <b>RS-232 38400 Baud Rate</b><br><br>M318_01  | Setzt die Baud-Rate für die RS-232-Verbindung auf 38400  |
| <b>RS-232 57600 Baud Rate</b><br><br>M319_01  | Setzt die Baud-Rate für die RS-232-Verbin56789101214161820222426197404534809015940453480901594048534dung auf 57600 |
| <b>RS-232 115200 Baud Rate</b><br><br>M320_01 | Setzt die Baud-Rate für die RS-232-Verbindung auf 115200<br>Diese Einstellung ist werksseitig voreingestellt.      |


## 4.5.5 Neu starten und löschen

Mit den folgenden Codes können Sie das Gerät und den Gerätespeicher bearbeiten.


### Gerät neu starten

| Code   | Beschreibung                   |
|--|--------------------------------|
| <b>Reboot Reader</b><br><br>M10296_01 | Startet das Handlesegerät neu. |



### Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen

| Code   | Beschreibung   |
|--|--|
| <b>Reset reader to RF factory defaults</b><br><br>M10001_03 | Setzt das Handlesegerät auf Werkseinstellungen zurück und aktiviert anschließend den Bluetooth-Modus. Um die Bluetooth-Verbindung herzustellen, lesen Sie den <b>Quick Connect</b> Code auf der Vorderseite der Ladestation oder des Modems. Bereits auf dem Gerät gespeicherte Leseergebnisse gehen dabei nicht verloren. Nach dem Herstellen der Bluetooth-Verbindung werden die Codes aus dem Speicher des Handlesegeräts per Bluetooth übertragen. |

### Speicher auslesen

| Code   | Beschreibung  |
|--|---|
| <b>Transfer All Data in Memory</b><br><br>M10297_01 | Liest den Speicher des Handlesegeräts aus. Falls das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät aktiviert ist ( <b>Log Only</b> oder <b>Send and Log</b> ), befinden sich die Ergebnisse nach dem Auslesen weiterhin im Speicher. Falls das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät deaktiviert wurde ( <b>Disable Log</b> ), ist der Speicher nach dem Auslesen leer. |

### Speicher und Skripte löschen

| Code  | Beschreibung  |
|---|---|
| <b>Clear All Stored Data and Images</b><br><br>M10138_02 | Löscht alle auf dem Handlesegerät gespeicherten Leseergebnisse und Aufnahmen. |
| <b>Clear all JavaScript Rules</b><br><br>M10139_01       | Löscht alle auf dem Handlesegerät gespeicherten Skripte.                      |

### 4.5.6 Codearten

Mit den folgenden Codes können Sie definieren, welche Codearten das Handlesegerät lesen soll.

Je nach Handlesegerät und Firmwareversion werden unterschiedliche Codearten unterstützt. Einstellungen die mit einem \* gekennzeichnet sind, sind werksseitig voreingestellt.



**Tipp**

Deaktivieren Sie alle nicht benötigte Codearten und aktivieren Sie lediglich die Codearten, die Sie lesen wollen. Dies erhöht die Auswertegeschwindigkeit und verhindert zudem, dass eine Codeart wie z. B. Codablock versehentlich als eine andere Codeart wie z. B. Code 128 interpretiert wird.
















**A**

| Australian Post        |                        |   |  |
|------------------------|------------------------|---|--|
| Ein<br><br>M10288_02   | Aus *<br><br>M10289_02 |   |  |
| Aztec                  |                        |   |  |
| Ein *<br><br>M10018_01 | Aus<br><br>M10019_01   | Invertiert (hell auf dunklem Grund)<br>Ein<br><br>M10020_01 | Invertiert (hell auf dunklem Grund) und normal<br>Ein<br><br>M10021_01 |



**C**

| Codabar                      |                        |  |  |
|------------------------------|------------------------|--|--|
| Ein *<br><br>M10022_01       | Aus<br><br>M10023_01   |  |  |
| Codablock F                  |                        |  |  |
| Ein<br><br>M10027_01         | Aus *<br><br>M10026_01 |  |  |
| Code 11                      |                        |  |  |
| Ein<br><br>M10029_01         | Aus *<br><br>M10028_01 | Ohne Ausgabe der Prüfsumme<br>Ein<br><br>M10031_01 |  |
| Code 32 (Italian Pharmacode) |                        |  |  |
| Ein<br><br>M10239_02         | Aus *<br><br>M10238_02 |  |  |













|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| <b>Code 39</b>   |  |   |   |
| <p>Ein *</p>  <p>M10033_02</p>  | <p>Aus</p>  <p>M10034_02</p>  | <p>Nur Codes mit Prüfsumme<br/>Ein</p>  <p>M10036_01</p> | <p>Nur Codes mit Prüfsumme<br/>Aus *</p>  <p>M10035_01</p> |
| <p>Ohne Ausgabe der Prüfsumme<br/>Ein</p>  <p>M10037_01</p>                   |  |   |   |
| <b>Code 39 Extended</b>  |  |   |   |
| <p>Dekodierung mit komplettem ASCII-Zeichensatz<br/>Ein</p>  <p>M10039_01</p> | <p>Dekodierung mit komplettem ASCII-Zeichensatz<br/>Aus *</p>  <p>M10038_01</p> |   |   |
| <b>Code 49</b>   |  |   |   |
| <p>Ein</p>  <p>M10458_01</p>   | <p>Aus *</p>  <p>M10459_01</p>   |   |   |
| <b>Code 93</b>   |  |   |   |
| <p>Ein *</p>  <p>M10042_01</p>  | <p>Aus</p>  <p>M10043_01</p>  |   |   |
| <b>Code 128</b>  |  |   |   |
| <p>Ein *</p>  <p>M10044_01</p>  | <p>Aus</p>  <p>M10045_01</p>  |   |   |
| <b>Composite</b>   |  |   |   |
| <p>Ein</p>  <p>M10047_01</p>  | <p>Aus *</p>  <p>M10046_01</p>  |   |   |

**D**













|  |   |   |  |
|--|---|---|--|
| <b>Data Matrix</b>   |   |   |  |
| <p>Das Lesen von regulären DataMatrix-Codes ist immer aktiviert und lässt sich nicht deaktivieren.</p> | <p>Invertiert (hell auf dunklem Grund)<br/>Ein *</p>  <p>M10051_03</p> | <p>Invertiert (hell auf dunklem Grund)<br/>Aus</p>  <p>M10050_03</p> |  |

2015-10

E

| EAN-8   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| Ausgabe der Prüfziffer<br>Ein *<br><br>M10485_01             | Ausgabe der Prüfziffer<br>Aus<br><br>M10486_01                 | EAN-8 in EAN-13<br>umwandeln<br>Ein<br><br>M10488_01         | EAN-8 in EAN-13<br>umwandeln<br>Aus *<br><br>M10487_01         |
| EAN-13  |   |  |   |
| Ausgabe der Prüfziffer<br>Ein *<br><br>M10483_01             | Ausgabe der Prüfziffer<br>Aus<br><br>M10484_01                 | Buchland-EAN-13 in ISBN<br>umwandeln<br>Ein<br><br>M10492_01 | Buchland-EAN-13 in ISBN<br>umwandeln<br>Aus *<br><br>M10491_01 |
| Buchland-EAN-13 in ISSN<br>umwandeln<br>Ein<br><br>M10494_01 | Buchland-EAN-13 in ISSN<br>umwandeln<br>Aus *<br><br>M10493_01 |  |   |
| Für weitere Einstellungen, siehe <b>UPC (Universal Product Code)</b> .  |   |  |   |

G

| GS1 DataBar   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| Alle<br>Ein *<br><br>M10054_01                               | Alle<br>Aus<br><br>M10055_01                                 | Richtungsunabhängig und<br>abgeschnitten<br>Ein<br><br>M10057_03 | Richtungsunabhängig und<br>abgeschnitten<br>Aus<br><br>M10355_02 |
| Gestapelt und<br>richtungsunabhängig<br>Ein<br><br>M10058_03 | Gestapelt und<br>richtungsunabhängig<br>Aus<br><br>M10353_03 |  |   |
| GS1 DataBar Expanded  |   |  |   |
| Ein<br><br>M10059_03   | Aus<br><br>M10417_02   | Gestapelt<br>Ein<br><br>M10357_02                                | Gestapelt<br>Aus<br><br>M10356_02                                |
| GS1 DataBar Limited   |   |  |   |
| Ein<br><br>M10056_03   | Aus<br><br>M10354_02   |  |   |



**H**

|                         |                        |  |  |
|-------------------------|------------------------|--|--|
| <b>Han Xin</b>          |                        |  |  |
| Ein<br><br>M10248_01    | Aus *<br><br>M10249_01 |  |  |
| <b>Hong Kong 2 of 5</b> |                        |  |  |
| Ein<br><br>M10079_01    | Aus *<br><br>M10078_02 |  |  |

**I**

|  |                      |   |   |
|--|----------------------|---|---|
| <b>Int 2 of 5</b>                                  |                      |   |   |
| Ein *<br><br>M10060_01                             | Aus<br><br>M10061_01 | Nur Codes mit Prüfsumme<br>Ein<br><br>M10235_01 | Nur Codes mit Prüfsumme<br>Aus *<br><br>M10234_01 |
| Ohne Ausgabe der Prüfsumme<br>Ein<br><br>M10065_01 |                      |   |   |









**J**

|                      |                        |  |  |
|----------------------|------------------------|--|--|
| <b>Japan Post</b>    |                        |  |  |
| Ein<br><br>M10292_02 | Aus *<br><br>M10293_02 |  |  |



**K**

|                              |                        |  |  |
|------------------------------|------------------------|--|--|
| <b>KIX Code (Dutch Post)</b> |                        |  |  |
| Ein<br><br>M10290_02         | Aus *<br><br>M10291_02 |  |  |
| <b>Korean Post</b>           |                        |  |  |
| Ein<br><br>M10358_01         | Aus *<br><br>M10359_01 |  |  |









**M**

|   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <b>Maxicode</b>   |   |  |  |
| Ein<br><br>M10067_02 | Aus *<br><br>M10066_01 |  |  |
| <b>Matrix 2 of 5</b>  |   |  |  |
| Ein<br><br>M10069_01 | Aus *<br><br>M10068_01 |  |  |
| <b>Micro PDF417</b>   |   |  |  |
| Ein<br><br>M10073_01 | Aus *<br><br>M10072_01 |  |  |
| <b>MSI Plessey</b>  |   |  |  |
| Ein<br><br>M10076_01 | Aus *<br><br>M10077_01 |  |  |

**N**





|   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <b>NEC 2 of 5</b>   |   |  |  |
| Ein<br><br>M10082_01 | Aus *<br><br>M10083_01 |  |  |

**P**



|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| <b>PDF417</b>   |   |  |   |
| Ein *<br><br>M10070_01 | Aus<br><br>M10071_01   |  |   |
| <b>Pharmacode</b>   |   |  |   |
| Ein<br><br>M10275_02   | Aus *<br><br>M10274_03 | Leserichtung von links<br>nach rechts<br><br>M10281_02 | Leserichtung von rechts<br>nach links<br><br>M10280_02 |
| <b>Plessey</b>  |   |  |   |
| Ein<br><br>M10237_02   | Aus *<br><br>M10236_02 |  |   |





**Q**

| QR Code   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <p>Ein *</p>  <p>M10095_03</p> | <p>Aus</p>  <p>M10096_02</p> | <p>Normal, invertiert (hell auf dunklem Grund),<br/>gespiegelt, Model 1<br/>Ein</p>  <p>M10101_02</p> | <p>Normal, Invertiert (hell auf dunklem Grund),<br/>gespiegelt, Model 1<br/>Aus</p>  <p>M10351_03</p> |







**R**

| RM4SCC (Royal Mail)   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <p>Ein</p>  <p>M10294_02</p> | <p>Aus *</p>  <p>M10295_02</p> |  |  |

**S**

























| Straight 2 of 5  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <p>Ein</p>  <p>M10241_01</p> | <p>Aus *</p>  <p>M10240_01</p> |  |  |

**T**

| Telepen   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <p>Ein</p>  <p>M10103_01</p> | <p>Aus *</p>  <p>M10104_01</p> |  |  |
| Trioptic  |   |  |  |
| <p>Ein</p>  <p>M10041_01</p> | <p>Aus *</p>  <p>M10040_01</p> | <p>Reihenfolge der<br/>Codehälften umdrehen<br/>Ein</p>  <p>M10446_01</p> | <p>Reihenfolge der<br/>Codehälften umdrehen<br/>Aus</p>  <p>M10445_01</p> |



U

| UPC (Universal Product Code)  |   |  |   |
|---|---|--|---|
| UPC-A, UPC-E, EAN-8, EAN-13<br>Ein *<br><br>M10105_01      | UPC-A, UPC-E, EAN-8, EAN-13<br>Aus<br><br>M10106_01      | UPC-E in UPC-A umwandeln<br>Ein<br><br>M10108_01                   | UPC-E in UPC-A umwandeln<br>Aus *<br><br>M10107_01                   |
| Ausgabe des UPC-A-Nummernsystems<br>Ein *<br><br>M10477_01 | Ausgabe des UPC-A-Nummernsystems<br>Aus<br><br>M10478_01 | Ausgabe der UPC-A-Prüfziffer<br>Ein *<br><br>M10475_01             | Ausgabe der UPC-A-Prüfziffer<br>Aus<br><br>M10476_01                 |
| Ausgabe des UPC-E-Nummernsystems<br>Ein *<br><br>M10481_01 | Ausgabe des UPC-E-Nummernsystems<br>Aus<br><br>M10482_01 | Ausgabe der UPC-E-Prüfziffer<br>Ein *<br><br>M10479_01             | Ausgabe der UPC-E-Prüfziffer<br>Aus<br><br>M10480_01                 |
| UPC-A in EAN-13 umwandeln<br>Ein<br><br>M10490_01        | UPC-A in EAN-13 umwandeln<br>Aus *<br><br>M10489_01    | Ausgabe von UPC-2- und UPC-5-Zusatzcodes<br>Ein<br><br>M10110_01 | Ausgabe von UPC-2- und UPC-5-Zusatzcodes<br>Aus *<br><br>M10109_01 |
| Für weitere Einstellungen, siehe <b>EAN-8</b> und <b>EAN-13</b> .   |   |  |   |
| UPU ID Tag (Universal Postal Union)   |   |  |   |
| Ein<br><br>M10360_02                                     | Aus<br><br>M10361_02                                   |  |   |
| USPS Intelligent Mail   |   |  |   |
| Ein<br><br>M10286_02                                     | Aus<br><br>M10287_02                                   |  |   |
| USPS Planet   |   |  |   |
| Ein<br><br>M10284_02                                     | Aus<br><br>M10285_02                                   |  |   |
| USPS Postnet  |   |  |   |
| Ein<br><br>M10282_02                                     | Aus<br><br>M10283_02                                   |  |   |

## 4.6 Firmwareversion und Seriennummer auslesen

Um die Firmwareversion und Seriennummer des Handlesegeräts auszulesen, lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



M10157\_01

Um die Firmwareversion und Seriennummer der Ladestation oder des Modems auszulesen, lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



M10158\_01

Das Leseergebnis ist folgendermaßen aufgebaut:

iVVVVWWWXXXXSSSSSSSSSSAOODYYYYHHIIIIJJJJKKKKLLLL<TAB>Z...Z

| Kürzel   | Bedeutung  |
|----------|--|
| i        | interne ID   |
| VVVV     | Versionsnummer der Anwendungsfirmware  |
| WWW      | Versionsnummer der Bootloader-Firmware   |
| XXXX     | Versionsnummer der Bluetooth-Firmware  |
| SSSSSSSS | Seriennummer des Handlesegeräts  |
| A        | Aktueller Ausführungszustand<br>A: Prozessor läuft<br>B: undefinierter Zustand<br>C: undefinierter Zustand |
| OO       | OEM Bezeichnung  |
| D        | Display Typ<br>0 oder N: Kein Display<br>D: Standard Display   |
| YYYY     | Versionsnummer Flash File System   |
| HH       | Versionsnummer Hardware Revision   |
| IIII     | Hardware Typ Bezeichnung<br>0008 bedeutet OHV100-F222  |
| JJJJ     | Versionsnummer Boot Applikation  |
| KKKK     | Versionsnummer Betriebssystem Kernel   |
| LLLL     | Versionsnummer Root File System  |
| <TAB>    | ASCII TAB Zeichen  |
| Z...Z    | Versionsnummer OEM Decoder   |

## 5 Bedienung

### 5.1 Codes lesen

Das Handlesegerät liest sowohl sehr kleine 2-D-Codes wie z. B. DataMatrix-Codes, als auch größere 1-D-Codes wie z. B. Barcodes. Das Handlesegerät verfügt über ein Sichtfeld mit zwei Bereichen, die gleichzeitig gelesen werden. Hierdurch wird ein Lesebereich zwischen 4 cm und 31 cm erfasst. Der optimale Lesebereich liegt bei 10 cm.

Der Lesebereich wird standardmäßig durch zwei blaue Balken gekennzeichnet. Sie können die Anzeige der blauen Balken jedoch auch deaktivieren.



#### **Tipp**

Falls sich mehrere Codes unmittelbar nebeneinander befinden, empfehlen wir Ihnen, die Codes abzudecken, die Sie nicht lesen wollen. So verhindern Sie, dass Sie versehentlich einen anderen Code einlesen.



#### Codes lesen

Das Handlesegerät meldet sich an anderen Geräten als Eingabegerät bzw. als Tastatur an. Bevor Sie einen Code lesen, starten oder aktivieren Sie die Anwendung in die das Leseergebnis übertragen werden soll.

1. Halten Sie die Triggertaste zum Lesen gedrückt.
2. Zentrieren Sie die blauen Balken in die Mitte des zu lesenden Codes. Bewegen Sie das Handlesegerät näher an den Code oder weiter weg, bis die Höhe der blauen Balken etwa der Höhe des Codes entspricht.












↳ Bei erfolgreicher Lesung leuchtet die Funktionsanzeige des Handlesegeräts kurz grün. Falls aktiviert, ertönt zusätzlich ein akustisches Signal und das Handlesegerät vibriert.

### 5.2 Displaysymbole

Am oberen Rand des Displays werden je nach Betriebsmodus und Betriebszustand unterschiedliche Symbole angezeigt.

#### Übersicht

| Symbol | Erläuterung  |
|--------|--|
|        | Akkuladung bei 50 ... 100 %  |
|        | Akkuladung bei 20 ... 50 %   |
|        | Akkuladung bei 0 ... 20 %  |
|        | Datenverbindung aktiv<br>Das Handlesegerät hat eine Datenverbindung z. B. zu einer Ladestation, einem Tablet-PC oder einem Smartphone hergestellt.   |
|        | USB-Verbindung<br>Die USB-Schnittstelle des Handlesegeräts ist aktiv. Die USB-Schnittstelle wird im Dock-Modus und im Konfigurationsmodus verwendet, da die Daten beim Einstecken in die Ladestation über den USB-Anschluss der Ladestation übertragen werden.                 |
|        | Bluetooth-Verbindung<br>Die Bluetooth-Schnittstelle des Handlesegeräts ist aktiv. Die Bluetooth-Schnittstelle wird im Bluetooth-Modus und im Tablet-Modus verwendet, da die Daten per Bluetooth zu einer Ladestation, einem Tablet-PC oder einem Smartphone übertragen werden. |
|        | Verbindungslose Datenübertragung (in 1 Richtung)<br>Diese Übertragungsart wird im Tablet-Modus verwendet.  |
|        | Verbindungsorientierte Datenübertragung (in 2 Richtungen)<br>Diese Übertragungsart wird im Bluetooth-Modus verwendet.  |

| Symbol  | Erläuterung   |
|---|---|
|    | Tastaturmodus<br>Das Handlesegerät verhält sich wie eine Tastatur. Gelesene Codes werden als Tastatureingaben übertragen.<br>Zudem können Sie manuelle Eingaben mithilfe der Tastatur des Handlesegeräts vornehmen. |
|    | Umschalten auf Großbuchstaben<br>Drücken Sie <b>SHIFT</b> , um den Eingabemodus zu wechseln.  |
|    | Umschalten auf Kleinbuchstaben<br>Drücken Sie <b>SHIFT</b> , um den Eingabemodus zu wechseln.   |
|    | Umschalten auf Nummerneingabe<br>Drücken Sie <b>SHIFT</b> , um den Eingabemodus zu wechseln.  |
|    | Umschalten auf Symboleingabe<br>Drücken Sie <b>SHIFT</b> , um den Eingabemodus zu wechseln.   |
|    | Tastensperre aktiv<br>Drücken Sie gleichzeitig <b>SHIFT</b> und <b>OBEN</b> , um die Tastensperre zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.   |
|    | Speicher 20 % voll  |
|    | Speicher 40 % voll  |
|    | Speicher 60 % voll  |
|   | Speicher 80 % voll  |
|  | Speicher 100 % voll siehe Kapitel 4.5.5   |

### 5.3 Leseergebnisse aufrufen und bearbeiten

Falls das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät aktiviert ist (z. B. im Dock-Modus), können Sie die bisher gespeicherten Leseergebnisse aufrufen, löschen, bearbeiten oder erneut senden.



#### Leseergebnisse aufrufen

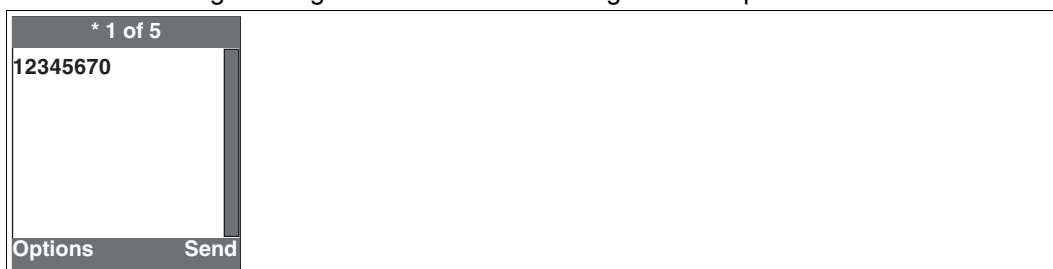
1. In der Ausgangsansicht zeigt der Bildschirm **Ready** an. Falls Sie sich bereits in einem Menü befinden, betätigen Sie die Trigger-Taste, um in die Ausgangsansicht zurück zu kehren.
2. Wählen Sie **Options** mithilfe der linken Taste unterhalb des Bildschirms.



3. Wählen Sie **View storage** mithilfe der mittleren Navigationstaste. Bestätigen Sie die Auswahl entweder mit der mittleren Navigationstaste oder der linken Taste unterhalb des Bildschirms.



↳ Das Handlesegerät zeigt Ihnen das erste Leseergebnis im Speicher an.



4. Drücken Sie **RECHTS** oder **LINKS** auf der mittleren Navigationstaste, um durch die gespeicherten Leseergebnisse zu blättern.



### Leseergebnisse bearbeiten

1. Rufen Sie das gewünschte Leseergebnis auf.
2. Wählen Sie **Options** mithilfe der linken Taste unterhalb des Bildschirms.



3. Falls Sie das Leseergebnis bearbeiten möchten, wählen Sie **Edit**. Falls Sie das Leseergebnis erneut senden möchten, wählen Sie **Send**. Falls Sie den gesamten Speicherinhalt erneut senden möchten, wählen Sie **Send all**. Falls Sie das Leseergebnis löschen möchten, wählen Sie **Delete**. Falls Sie den gesamten Speicherinhalt löschen möchten, wählen Sie **Delete all**. Bestätigen Sie die Auswahl entweder mit der mittleren Navigationstaste oder der linken Taste unterhalb des Bildschirms.





## 5.4 Daten manuell eingeben

Mithilfe der alphanumerischen Tastatur können Sie jederzeit Daten manuell eingeben.



### Daten eingeben

1. In der Ausgangsansicht zeigt der Bildschirm **Ready** an. Falls Sie sich bereits in einem Menü befinden, betätigen Sie die Trigger-Taste, um in die Ausgangsansicht zurück zu kehren.
2. Drücken Sie in die Mitte der mittleren Navigationstaste oder wählen Sie **Options** > **Enter data** mithilfe der linken Taste unterhalb des Bildschirms.



↳ Die Eingabeansicht wird angezeigt. An dem Symbol in der oberen, rechten Ecke können Sie den aktuellen Eingabemodus erkennen. Siehe Kapitel 5.2

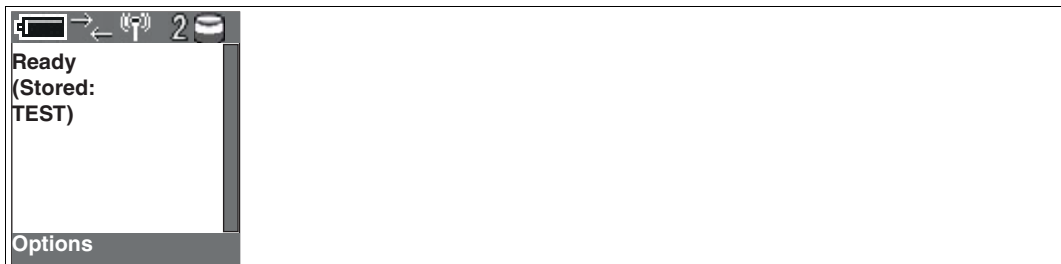


3. Drücken Sie **SHIFT** um den Eingabemodus zu wechseln, z. B. von Nummerneingabe zu Großbuchstaben oder Kleinbuchstaben.
4. Wenn Sie Text eingeben, drücken Sie die Taste auf dem der Buchstabe abgebildet ist so oft, bis der benötigte Buchstabe erscheint. Falls Sie z. B. das Wort **TEST** eingeben wollen, drücken Sie **8** (T), **33** (E), **7777** (S), **8** (T).  
Um ein Zeichen zu löschen, drücken Sie **CLEAR**.  
Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie **1**.



5. Wählen Sie **OK** mithilfe der linken Taste unterhalb des Bildschirms, um die Eingabe zu bestätigen.

↳ Ihre Eingaben wurden gespeichert.



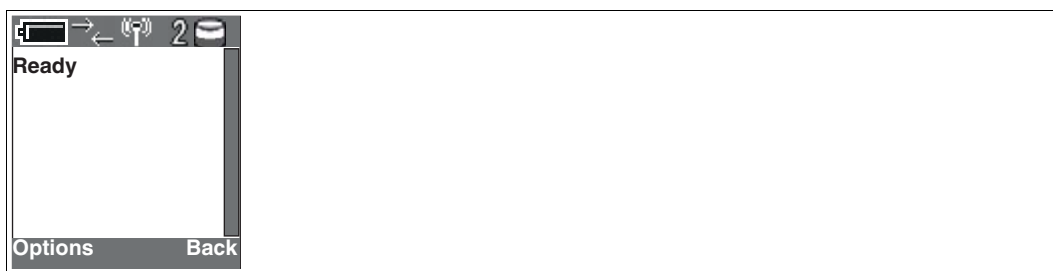
## 5.5 Apps ausführen

Eine Anwendung zur Bestandserfassung ist werksseitig vorinstalliert. Sie können außerdem eigene Apps schreiben und diese auf dem Handlesegerät ausführen.



### Bestandserfassung aufrufen

1. In der Ausgangsansicht zeigt das Display **Ready** an. Falls Sie sich bereits in einem Menü befinden, betätigen Sie die Trigger-Taste, um in die Ausgangsansicht zurück zu kehren.
2. Wählen Sie **Options** mithilfe der linken Taste unterhalb des Displays.



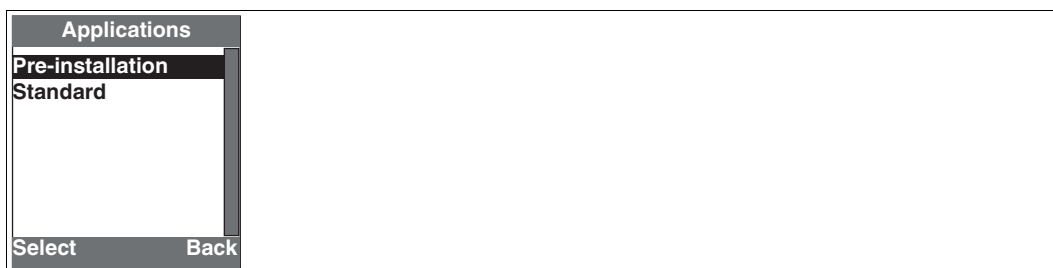
3. Wählen Sie **Settings** mithilfe der mittleren Navigationstaste. Bestätigen Sie die Auswahl entweder mit der mittleren Navigationstaste oder der linken Taste unterhalb des Displays.



4. Wählen Sie **Application**.

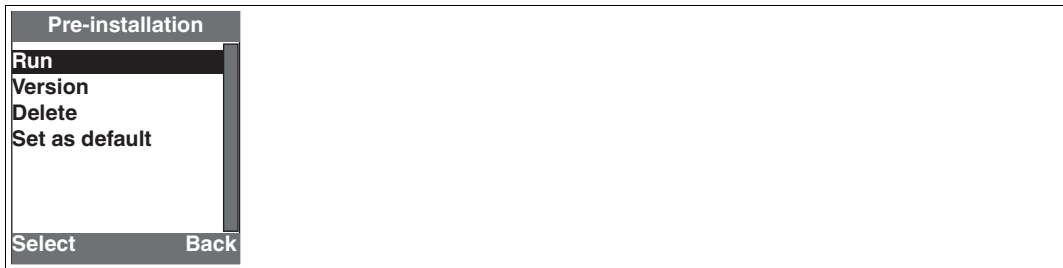


5. Wählen Sie **Pre-installation**.





6. Wählen Sie **Run**.



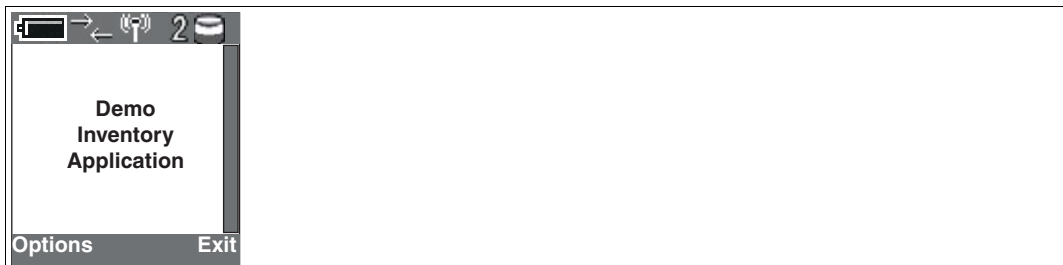
7. Wählen Sie **Start** mithilfe der linken Taste unterhalb des Displays.



8. Wählen Sie **Inventory**.



9. Um die Bestandserfassung aufzurufen, wählen Sie **Options**.







## Bestände erfassen

1. Wählen Sie **Scan Products**.

↳ Die Einfügemarke befindet sich automatisch im Feld **PRODUCT**.

2. Lesen Sie eine Artikelnummer mit dem Handlesegerät ein. Alternativ können Sie eine Artikelnummer manuell eingeben. Bestätigen Sie die Eingabe der mittleren Navigationstaste.

↳ Falls die Artikelnummer bereits erfasst ist, zeigt das Handlesegerät den Lagerstandort und den aktuellen Bestand an. Die Einfügemarke springt automatisch in das Feld **ADJUST AMT**.

Falls die Artikelnummer noch nicht erfasst ist, springt die Einfügemarke in das Feld **LOCATION**.

3. Falls die Artikelnummer noch nicht erfasst nicht, geben Sie im Feld **LOCATION** den Lagerstandort ein und im Feld **QUANTITY** den aktuellen Lagerbestand ein.
4. Geben Sie im Feld **ADJUST AMT** die Menge ein, die Sie ein- bzw. auslagern wollen. Bestätigen Sie die Eingabe mit der mittleren Navigationstaste.



- Falls Sie die Menge eingelagert haben, wählen Sie **Add**.  
Falls Sie die Menge ausgelagert haben, wählen Sie **Substract**.



- Um den aktualisierten Lagerbestand zu übernehmen, wählen Sie **Save** mithilfe der linken Taste unterhalb des Displays.



- Anschließend können Sie mit der Erfassung weiterer Artikel fortfahren. Um das Erfassen von Beständen zu beenden, wählen Sie **Back** mithilfe der rechten Taste unterhalb des Displays.



### Bestand abrufen

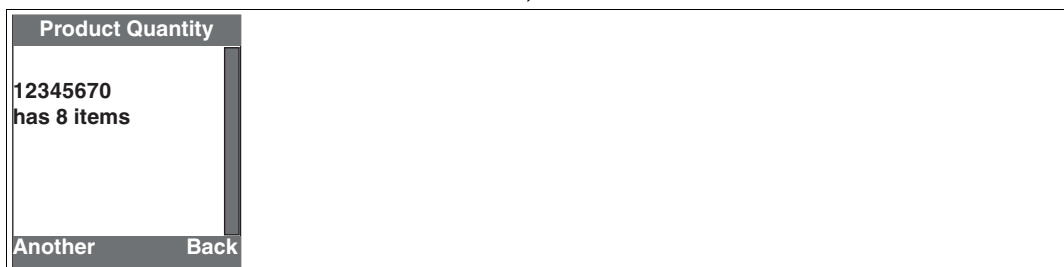
- Wählen Sie **Check Quantity**.



- Lesen Sie eine Artikelnummer mit dem Handlesegerät ein.



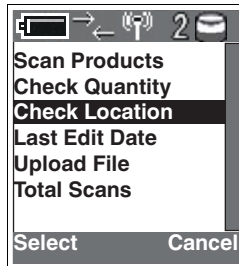
- ↳ Das Handlesegerät zeigt den Bestand an.  
Um einen weiteren Bestand abzurufen, wählen Sie **Another**.  
Um das Abrufen von Beständen zu beenden, wählen Sie **Back**.



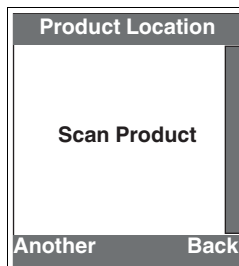


### Lagerort abrufen

1. Wählen Sie **Check Location**.



2. Lesen Sie eine Artikelnummer mit dem Handlesegerät ein.

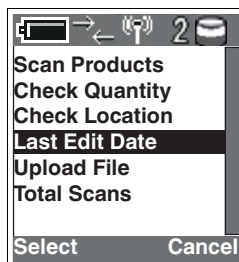


↳ Das Handlesegerät zeigt den Lagerort an.  
Um einen weiteren Lagerort abzurufen, wählen Sie **Another**.  
Um das Abrufen von Lagerorten zu beenden, wählen Sie **Back**.

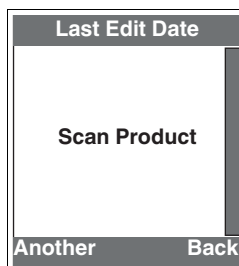


### Änderungsdatum abrufen

1. Wählen Sie **Last Edit Date**.

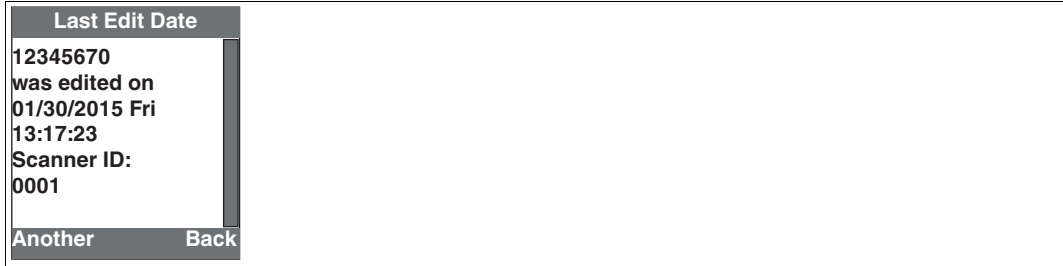


2. Lesen Sie eine Artikelnummer mit dem Handlesegerät ein.



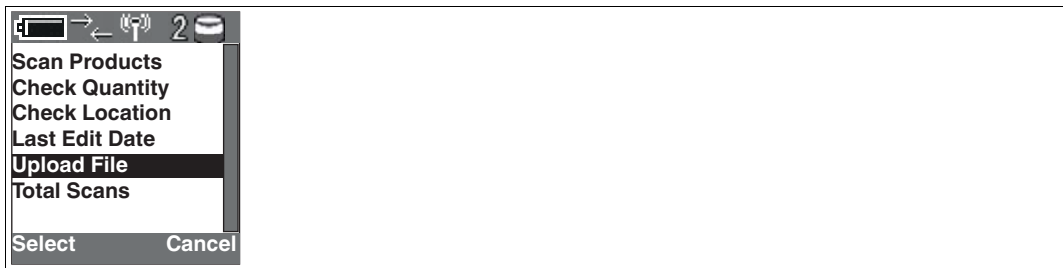


↳ Das Handlesegerät zeigt das letzte Änderungsdatum an.  
Um ein weiteres Änderungsdatum abzurufen, wählen Sie **Another**.  
Um das Abrufen von Änderungsdaten zu beenden, wählen Sie **Back**.



## Lagerbewegungen exportieren

1. Wählen Sie **Upload File**.



↳ Das Handlesegerät überträgt alle Lagerbewegungen als tabulatorgetrennte Texteingaben an das derzeit verbundene Gerät. Hierdurch können Sie z. B. eine CSV-Datei erzeugen.

Folgende Daten werden exportiert: Scanner-ID, Artikelnummer, Lagerort, Ausgangsbestand, Bewegung, Endbestand, Uhrzeit, Bewegungsnummer.

2. Um die Bewegungsdaten zu löschen, wählen Sie **Yes** mithilfe der linken Taste unterhalb des Displays.  
Um die Bewegungsdaten zu behalten, wählen Sie **No** mithilfe der rechten Taste unterhalb des Displays.



## Anzahl der Bewegungen

Wählen Sie **Total Scans**.



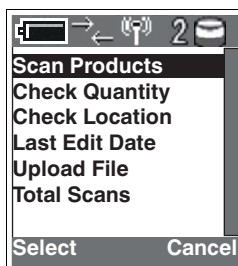
↳ Das Handlesegerät zeigt die Anzahl an Bewegungen an, die mithilfe des Handlesegeräts durchgeführt wurden.





## Bestandserfassung beenden

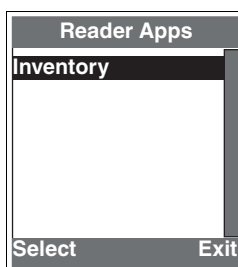
1. Wählen Sie **Cancel** mithilfe der rechten Taste unterhalb des Displays.



2. Wählen Sie **Exit** mithilfe der rechten Taste unterhalb des Displays.



3. Wählen Sie **Yes** mithilfe der linken Taste unterhalb des Displays.
4. Wählen Sie **Exit** mithilfe der rechten Taste unterhalb des Displays.



5. Wählen Sie **Yes** mithilfe der linken Taste unterhalb des Displays.

## 5.6 Weitere Optionen

Neben den bereits beschriebenen Optionen bietet das Menü **Settings** ausgewählte Optionen zur Kommunikation und Datenübertragung.

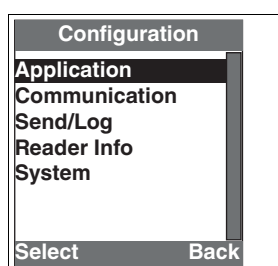


### **Hinweis!**

Die Optionen, die sich in den Untermenüs **Communication** und **Send/Log** befinden, werden automatisch durch den verwendeten Betriebsmodus gesetzt. Wir empfehlen Ihnen, diese Einstellungen nur in begründeten Fällen zu ändern. Um die Einstellungen zurück zu setzen, wechseln Sie erneut in den jeweiligen Betriebsmodus. Siehe Kapitel 4.2

Im Untermenü **Reader Info** können Sie Informationen zum Handlesegerät abrufen. Alternativ können Sie diese Informationen mithilfe eines Steuercodes abrufen. Siehe Kapitel 4.6

Im Untermenü **System** können Sie die Dauer der Hintergrundbeleuchtung, sowie Datum und Uhrzeit einstellen.



## 6 Wartung

Um die bestmögliche Geräteleistung zu erzielen, halten Sie die Optikeinheit des Gerätes sauber und reinigen Sie diese bei Bedarf.

Beachten Sie bei der Reinigung folgende Hinweise:

- Berühren Sie die Optikeinheit nicht mit den Fingern.
- Tauchen Sie das Gerät nicht in Wasser ein. Besprühen Sie es nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Geräteoberfläche keine Scheuermittel.
- Benutzen Sie ein Baumwoll- oder Zellstofftuch, das mit Wasser oder Isopropylalkohol angefeuchtet (nicht getränkt) ist.
- Entfernen Sie Alkoholrückstände mit einem Baumwoll- oder Zellstofftuch, das mit destilliertem Wasser angefeuchtet (nicht getränkt) ist.
- Wischen Sie die Geräteoberflächen mit einem fusselfreien Tuch trocken.

## 7 Störungsbeseitigung





### Hinweis!

Das Gerät darf nicht repariert, verändert oder manipuliert werden.

Lassen Sie das Gerät im Fall eines Defektes immer durch Pepperl+Fuchs reparieren.

### Fehlerbehebung

| Fehler                                  | Mögliche Ursache  | Behebung  |
|---|---|---|
| Codes können nicht gelesen werden.      | Die Optikeinheit des Handlesegeräts ist verschmutzt.  | Reinigen Sie die Optikeinheit. Siehe Kapitel 6  |
|   | Der Leseabstand ist zu groß oder zu gering.   | Bewegen Sie das Handlesegerät näher an den Code oder weiter weg, bis die Höhe der blauen Balken etwa der Höhe des Codes entspricht. Siehe Kapitel 5.1   |
|   | Der Code befindet sich auf reflektierender Oberfläche.  | Aktivieren Sie die Option zur verbesserten Lesung von Displays. Siehe Kapitel 4.5.2<br>Ändern Sie den Lesewinkel indem Sie das Handlesegerät schräg zur Oberfläche halten.  |
|   | Das Lesen der Codeart ist deaktiviert.  | Aktivieren Sie die Codeart mithilfe von Vision Configurator (siehe Kapitel 4.4.7, siehe Kapitel 4.4.8) oder dem passenden Steuercode (siehe Kapitel 4.5.6).   |
| Das Leseergebnis wird nicht übertragen. | Das Handlesegerät befindet sich nicht im richtigen Betriebsmodus.                                     | Aktivieren Sie einen geeigneten Betriebsmodus. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dock-Modus: siehe Kapitel 4.2.1</li> <li>■ Bluetooth-Modus: siehe Kapitel 4.2.2</li> <li>■ Tablet-Modus: siehe Kapitel 4.2.3</li> <li>■ Konfigurationsmodus: siehe Kapitel 4.2.4</li> </ul>   |
| Das Leseergebnis stimmt nicht.          | Das Handlesegerät verwendet die falsche Tastaturbelegung.   | Ändern Sie die Tastaturbelegung für den aktuellen Betriebsmodus. Siehe Kapitel 4.2.5  |
|   | Die Codeart wird fälschlicherweise als andere Codeart interpretiert.                                  | Benutzen Sie den Bereich <b>Teststatistik</b> in Vision Configurator, um zu ermitteln, als welche Codeart der Code gelesen wird (siehe Kapitel 4.4.4). Deaktivieren Sie alle nicht benötigte Codearten mithilfe von Vision Configurator (siehe Kapitel 4.4.7, siehe Kapitel 4.4.8) oder dem passenden Steuercode (siehe Kapitel 4.5.6). |
|   | Das Leseergebnis wird durch ein Skript, die Angabe der Codeart, ein Präfix oder ein Suffix verändert. | Benutzen Sie den <b>Parametrierbereich</b> in Vision Configurator, um die Einstellungen für <b>Leseergebnis</b> (siehe Kapitel 4.4.11) und <b>Skript</b> (siehe Kapitel 4.4.12) zu überprüfen.  |

| Fehler   | Mögliche Ursache   | Behebung   |
|--|--|--|
| Die Verbindung zu Vision Configurator kann nicht hergestellt werden.             | Das Handlesegerät befindet sich nicht im Konfigurationsmodus.                      | Aktivieren Sie den Konfigurationsmodus. Siehe Kapitel 4.2.4  |
|  | Die Bluetooth-Funktion der Ladestation ist aktiviert.                              | Um die Bluetooth-Funktion der Ladestation zu deaktivieren, schieben Sie den Schieberegler auf der Rückseite/Unterseite der Ladestation gegen die Pfeilrichtung. Siehe Kapitel 4.2.4  |
| Im Dock-Modus werden keine Daten übertragen.                                     | Die Bluetooth-Funktion der Ladestation ist aktiviert.                              | Um die Bluetooth-Funktion der Ladestation zu deaktivieren, schieben Sie den Schieberegler auf der Rückseite/Unterseite der Ladestation gegen die Pfeilrichtung. Siehe Kapitel 4.2.1  |
| Im Bluetooth-Modus werden keine Daten übertragen.                                | Die Bluetooth-Funktion der Ladestation ist deaktiviert.                            | Um die Bluetooth-Funktion der Ladestation zu aktivieren, schieben Sie den Schieberegler auf der Rückseite/Unterseite der Ladestation in Pfeilrichtung und aktivieren Sie den Bluetooth-Modus anschließend erneut. Siehe Kapitel 4.2.2  |
|  | Das Handlesegerät befindet sich außerhalb der Reichweite des Bluetooth-Empfängers. | <p>Verringern Sie den Abstand zur Ladestation oder dem Bluetooth-Modem. Falls die Verbindung nicht automatisch wieder hergestellt wird, lesen Sie den <b>Quick Connect</b> Code auf der Vorderseite der Ladestation oder des Modems.</p> <p>Um im Bluetooth-Modus außerhalb der Reichweite des Bluetooth-Empfängers Codes lesen zu können, lesen Sie den folgenden Code.</p>  <p>M10186_04</p> <p>Anschließend werden Codes, die Sie außerhalb der Reichweite des Bluetooth-Empfängers lesen, auf dem Handlesegerät gespeichert. Sobald die Verbindung zum Bluetooth-Empfänger wieder hergestellt ist, werden die Codes aus dem Speicher des Handlesegeräts per Bluetooth übertragen. Falls die Verbindung nicht automatisch wieder hergestellt wird, lesen Sie den <b>Quick Connect</b> Code auf der Vorderseite der Ladestation oder des Modems.</p> |
| Manche Einstellungen gehen verloren, wenn das Gerät aus- und eingeschaltet wird. | Die geänderten Einstellungen wurden nicht gespeichert.                             | <p>Verändern Sie die Einstellungen erneut und lesen Sie anschließend den folgenden Code, um die Einstellungen manuell zu speichern.</p>  <p>M10159_01</p>   |



## Hardware-Reset per Steuercode

Um das Handlesegerät zurückzusetzen, lesen Sie den folgenden Code.



CC002943\_2



## Hardware-Reset

Alternativ zum Lesen des Steuercodes, können Sie das Handlesegerät auch mithilfe der Triggertasten zurücksetzen.

1. Schieben Sie den Riegel auf der Unterseite des Handlesegeräts in Pfeilrichtung, und entnehmen Sie die Batterie.
2. Drücken und halten Sie die beiden Triggertasten auf der Oberseite des Handlesegeräts.
3. Schieben Sie die Batterie in das Handlesegerät und halten Sie die Triggertasten weiterhin gedrückt. Nach ca. 10 Sek. erfolgen 5 Signaltöne.
4. Lassen Sie anschließend die Triggertasten los.  
↳ Die Funktionsanzeige des Handlesegeräts blinkt grün.
5. Drücken und halten Sie die beiden Triggertasten auf der Oberseite des Handlesegeräts erneut. Nach ca. 5 Sek. erfolgt 1 Signalton.
6. Lassen Sie anschließend die Triggertasten los.  
↳ Das Handlesegerät befindet sich nun im Auslieferungszustand.

# FABRIKAUTOMATION – SENSING YOUR NEEDS



## Zentrale weltweit

Pepperl+Fuchs GmbH  
68307 Mannheim · Deutschland  
Tel. +49 621 776-0  
E-Mail: [info@de.pepperl-fuchs.com](mailto:info@de.pepperl-fuchs.com)

## Zentrale USA

Pepperl+Fuchs Inc.  
Twinsburg, Ohio 44087 · USA  
Tel. +1 330 4253555  
E-Mail: [sales@us.pepperl-fuchs.com](mailto:sales@us.pepperl-fuchs.com)

## Zentrale Asien

Pepperl+Fuchs Pte Ltd.  
Singapur 139942  
Tel. +65 67799091  
E-Mail: [sales@sg.pepperl-fuchs.com](mailto:sales@sg.pepperl-fuchs.com)

[www.pepperl-fuchs.com](http://www.pepperl-fuchs.com)

 **PEPPERL+FUCHS**  
SENSING YOUR NEEDS